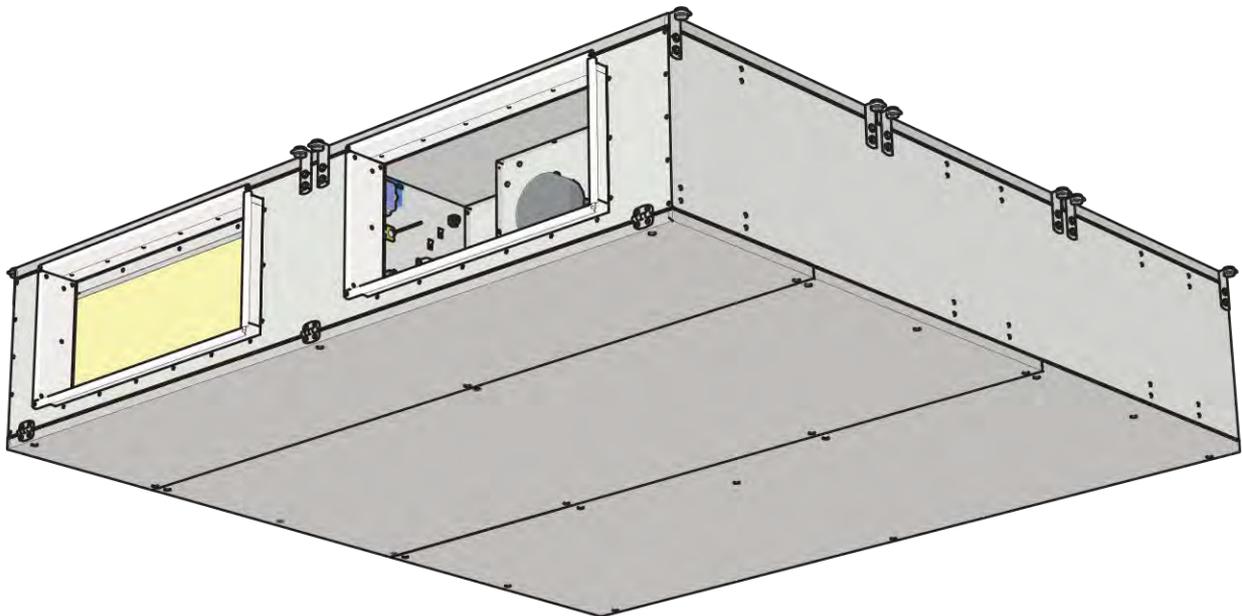


Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

 **SALDA**

# AmberAir Compact CX P



Montage- und Installationsanleitung

## Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	3
Informationen über das Produkt	5
Beschreibung	5
Gehäuse	6
Abmessungen und Gewicht	7
Betriebsbedingungen	8
Lieferumfang	8
Bauteile	9
Zubehör	10
Installation	12
Warenannahme	12
Transport und Lagerung	12
Auspacken	15
Schemata Lüftungsanlage	17
Platzbedarf der Anlage	19
Montage	19
Montagelagen	20
Kondensatablauf	24
Anschluss der Luftkanäle	25
Anschluss von Zubehör	26
Positionierung der MCB Steuerungsanschlüsse	26
Positionierung der EX1 Steuerungsanschlüsse	29
Positionierung der EX2 Steuerungsanschlüsse	32
Erläuterungen über elektronische Schaltungen	34
Elektrisches Vorheizregister	35
PWW Vorheizregister	36
Elektrisches (Nach-)Heizregister	37
PWW (Nach-) Heizregister	38
Externes Wasserkühlregister	39
Externer DX-Kühler	40
Motorische Brandschutzklappe	41
Externer DX-Kühler	42
CO2 / Feuchtigkeitsfühler	43
Gerätestatusanzeige, Moduswechsel Feueralarmeingang, Feuerstättenschutzeingang	44
Netzanschluss	45
Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes	45
Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung	46
Konformitätserklärung	48
Notizen	49

## Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Das Gerät ist gemäß folgender Richtlinien hergestellt:

- Maschinenrichtlinie, 2006/42/EC;
- Niederspannungsrichtlinie, EEC 2006/95;
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit, 2004/108/EC.
- Ökodesign-Richtlinie Nr. 1253/2014

Bitte lesen Sie vor Installation und Benutzung dieses Geräts / Zubehör die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Die Installation, der Anschluss und die Wartung dieser Geräte sind von einem geschulten Fachmann nach den inländischen Bestimmungen, Normvorschriften und unter Bezugnahme von bewährten Verfahren durchzuführen. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Sachschäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Sicherheitsanforderungen und der Modifizierung des Produktes ohne Zustimmung des Unternehmens entstehen.

Wichtigste Sicherheitsregeln:

	<p><b>Gefahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevor sie Strom und Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Stromanschluss getrennt ist.</li> <li>• Bevor Sie Installations- oder Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, gehen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile sich nicht mehr bewegen.</li> <li>• Gehen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht durch Luftröhre oder Zweigöffnungen erreicht werden können.</li> <li>• Falls Sie Flüssigkeiten auf elektrischen Bauteilen oder stromführenden Verbindungen bemerken, setzen Sie das Gerät außer Betrieb.</li> <li>• Schließen Sie das Gerät nicht an ein Stromnetz an, das sich von den angegebenen Parametern unterscheidet.</li> <li>• Die Spannung des Stromnetzes muss die elektrotechnischen Parameter erfüllen, die auf dem Aufkleber angegeben sind.</li> <li>• Das Gerät muss gemäß den Installationsvorschriften für elektrische Geräte geerdet werden. Das Einschalten und Verwenden eines ungeerdeten Gerätes ist untersagt. Befolgen Sie Gefahrenkennzeichnungen des Geräts.</li> </ul>
	<p><b>Warnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Anschluss des Stromes und die Wartung des Geräts darf nur von qualifiziertem Personal gemäß den Anweisungen des Herstellers und gültiger Sicherheitsanforderungen durchgeführt werden.</li> <li>• Um das Risiko bei Installation und Wartung zu reduzieren, sollte geeignete Schutzkleidung getragen werden.</li> <li>• Achten Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten.</li> <li>• Berühren Sie die Heizelemente erst, wenn diese abgekühlt sind.</li> <li>• Einige Geräte sind schwer, daher sollte man beim Transportieren und Installieren sehr vorsichtig sein. Verwenden Sie geeignete Hebegeräte.</li> <li>• Beim Anschließen von Strom an das Stromnetz ist ein Schutzschalter geeigneter Größe erforderlich.</li> </ul>
	<p><b>Warnung!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls das Gerät in einer kalten Umgebung installiert wird, stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Schläuche angemessen isoliert sind.</li> <li>• Ein- und Auslass Luftkanäle sollten in jedem Fall isoliert werden.</li> <li>• Die Öffnungen der Kanäle sollten während des Transports und der Installation abgedeckt werden.</li> <li>• Schließen Sie keine Feuchtigkeitsfühler an die Lüftungsanlage an.</li> </ul>
	<p><b>Vor Inbetriebnahme des Gerätes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper im Inneren des Geräts befinden.</li> <li>• Überprüfen Sie manuell, dass die Lüfter nicht festsitzen oder blockiert sind.</li> <li>• Falls ein rotierender Wärmetauscher im Gerät installiert ist, stellen sie sicher, dass dieser nicht klemmt oder blockiert ist.</li> <li>• Überprüfen Sie die Erdung.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten und Zubehörteile gemäß dem Projekt oder der mitgelieferten Anleitung angeschlossen sind.</li> </ul>
	<p><b>Gefahr: Kohlenmonoxid</b></p> <p>Das Salda Antifrost System nutzt Ungleichgewicht von Luftströmen und kann einen Unterdruck in den Räumen verursachen. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Verwendung in Räumen mit anderen Heizgeräten, die von der Raumluft abhängen. Zu diesen Geräten gehören Gas-, Öl-, Holz- oder Kohlekessel und Heizungen, Freiluftkessel, einem kontinuierlichem Luftstrom oder andere Wasserheizungen, Gasherde, Herde oder Öfen, die Luft aus dem Raum saugen und die Abgase durch einen Schornstein oder eine Absaugleitung leiten. Diese Geräte könnten einen Mangel an Zuluft erfahren, was die Verbrennung beeinträchtigt. In Ausnahmefällen können aus dem Schornstein oder der Absaugleitung schädliche Gase in den Raum zurückgeleitet werden. In diesem Fall empfehlen wir dringend SaldaAntifrost abzuschalten und einen externen Vorwärmer für den Wärmetauscher Frostschutz zu verwenden. (siehe Salda Antifrost-Funktion im Handbuch der Fernbedienung).</p>
	<p><b>Warnung - Vorsicht geboten</b></p>
	<p> <b>Zusätzliche Informationen</b></p>

Kleben Sie das Zusatzticket auf das Gerät (an einer leicht zugänglichen Stelle) oder auf die gestrichelte Stelle eines technischen Handbuchs, um Wichtige Informationen des Gerätes zu erhalten.

- 1 - Logo
- 2 - Interner Benutzungscode
- 3 - Produktbezeichnung
- 4 - Technische Daten
- 5 - Produktnummer und Datum
- 6 - Webadresse



Die Produkte wurden gemäß den EG-Richtlinien hergestellt und getestet.



AmberAir Compact-Geräte sind Eurovent Certita zertifiziert und in Übereinstimmung mit dem Lüftungsanlagenprogramm zertifiziert.

AmberAir Vorrichtungen wurden mit dem Eurovent Zertifikat ausgezeichnet.



SALDA möchte Sie darüber informieren, dass auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1253/2014 der Kommission zur Durchsetzung der Richtlinie 2009/125/EG (im Folgenden ErP Richtlinie genannt) das Einsatzgebiet bestimmter Lüftungsanlagen innerhalb der Europäischen Union durch bestimmte Bedingungen geregelt ist.



Die Lüftungsanlage darf innerhalb der EU nur dann eingesetzt werden, wenn sie den Anforderungen der ErP-Richtlinie entspricht. Wenn bestimmte RLT-Geräte nicht mit dem CE-Zeichen versehen sind, ist es strengstens verboten, sie in der EU zu verwenden.

## Informationen über das Produkt

### Beschreibung

AmberAir Compact ist ein Lüftungsgerät der Kompaktklasse mit Wärmerückgewinnungssystem. Die technischen Parameter sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Parameter	Wert
Modellgröße	1-4 CXP
Wärmetauschertyp	Gegenstrom
Montageart	Decke
Bedienseite	rechts oder links
Ventilatorotyp	EC
Bypassklappe	100%
Integrierter Erhitzer	Elektrisch
Steuerungsart	Comfort MCB
Filtertyp	Panel
Außenaufstellung Ausführung	Innenaufstellung / Außenaufstellung mit speziellem Zubehör

Vielen Dank für den Kauf unserer Produkte!



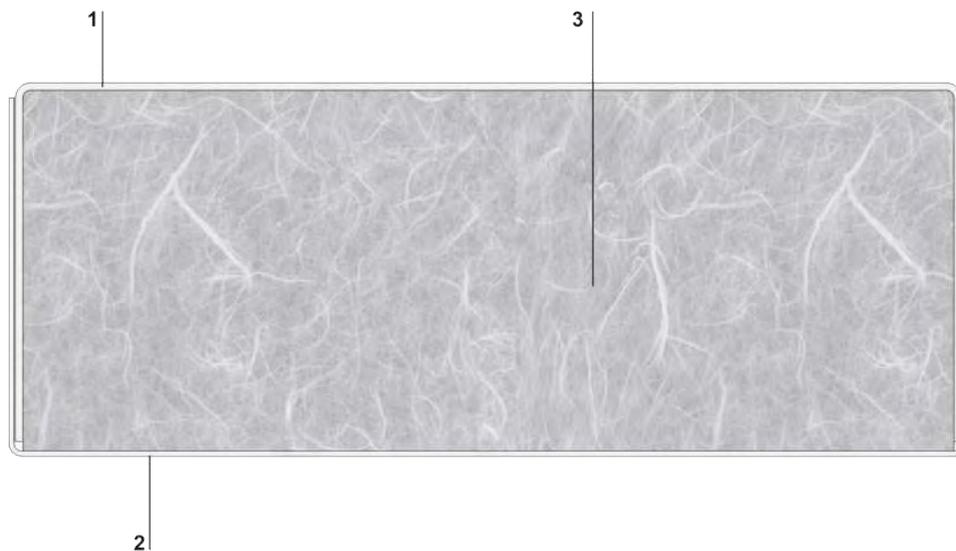
Nicht geeignet für Schwimmbäder, Saunen, sowie ähnliche Einrichtungen

## Gehäuse

Das Gehäuse von AmberAir Compact CD50 weist außerordentliche Dichtigkeits- und Wärmeeigenschaften auf. Ausführlichere Informationen werden in nachstehenden Tabellen aufgeführt.

### EN 1886:2008 Parameter

Modellgehäuse	CD50
Festigkeitsklasse des Gehäuses	D1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses -400 Pa	L1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses +700 Pa	L2(M)
Luftleckageklasse Filter	F9(M)
Klasse der Wärmeübertragung	T3
Tatsächliche Klasse der Wärmebrücken	TB2
Dicke des doppelschichtigen Paneels	50 mm
Isoliermaterial	Mineralwolle
Dichte des Isoliermaterials	40 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit des Isoliermaterials	0,036 W/mK
Feuerwiderstandsklasse des Isoliermaterials (EN 13501-1:2007)	A1
Dicke des äußeren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,7 mm Zn Polyester Farbstoff RAL 7040
Dicke des inneren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,7 mm Zn



AmberAir Compact CD50 Querschnitt

1 – äußeres Blech; 2 – inneres Blech; 3 – Isolierung mit Steinwolle

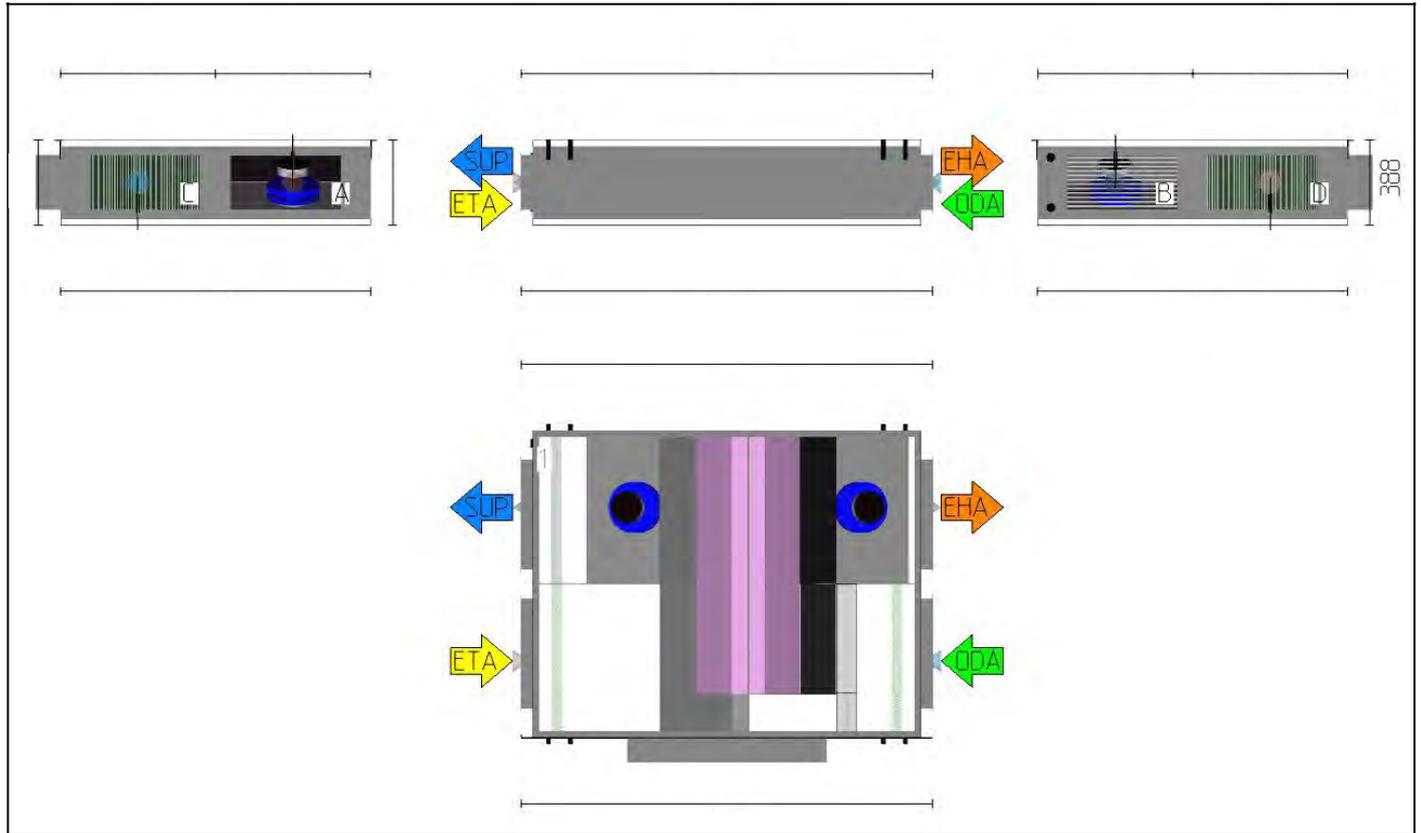
Abmessungen und Gewicht

ODA Außenluft

SUP Zuluftstrom

EHA Fortluftstrom

ETA Abluftstrom



### Betriebsbedingungen

Benutzungsort		in geschlossenen Räumen, Außenaufstellung mit spez. Zubehör
Inbetriebnahme in explosionsfähiger Atmosphäre		nicht zulässig
Transport von zündfähigen Gemischen (Gas-/Luftgemenge)		nicht zulässig
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Salda Antifrost“*** ausgeschaltet) [°C]		-5/+40*
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Salda Antifrost“*** eingeschaltet) [°C]		-15/+40
Grenzen der Außenlufttemperatur mit 100% Bypass***	[°C]	-23/+40
Grenzen der Außenlufttemperatur mit Segmentventil ***	[°C]	-30/+40
Außenlufttemperaturgrenzen mit ausgewähltem Vorwärmer auf dem Luftkanal	[°C]	-40/+40
Maximale Feuchtigkeit der Außenluft	[%]	90
Grenzen der Ablufttemperatur	[°C]	+15 / +40
Maximale Feuchtigkeit der Abluft	[%]	60
Maximale Raumtemperatur, bei der das Aggregat montiert wird	[°C]	+40

\* – bei der relativen Abluftfeuchtigkeit unter 35%.

\*\* – Ungleichgewicht der Luftströme kann Unterdruck in den Räumen verursachen,

\*\*\* – hängt von der Konfiguration des gewählten Produktes ab.

**Lüftungsanlagen mit Außenaufstellung dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn die vom Hersteller vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt werden:**

- Geräte, die vor der Montage im Freien gelagert werden, müssen zusätzlich geschützt oder verpackt werden, um Feuchtigkeit im Gerät zu vermeiden
- Ist die Anlage nicht im ständigen Betrieb, muss gesichert sein, dass über die Luftkanäle keine warme/feuchte Luft ins Gerät gelangt und Feuchtigkeit im Gerät entsteht.
- Bei längerer Stilllegung oder sporadischem Betrieb muss die Anlage einmal alle 24 Stunden auf höchster Lüfterstufe eingeschaltet werden, um Feuchtigkeit / Kondensat im System zu vermeiden.
- Das PWW System muss mit Sole (Wasser-Glykol Gemisch) entsprechend der Außentemperaturen gefüllt werden, um ein Auffrieren des Systems zu verhindern.

Bei Nichteinhaltung der oben genannten Anforderungen hat der Hersteller das Recht, die Garantie für das Auftreten von Feuchtigkeit/Wasser in beschädigten Bauteilen nicht zu gewähren.

### Lieferumfang

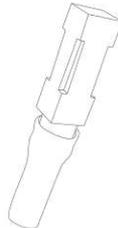
Standardverpackung (ohne Zubehör, das zusätzlich bestellt wird) besteht aus:



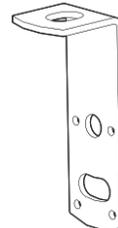
Imbusschlüssel  
1 St.



Zulufttemperatur-sensor  
TJ 1 St.



Temperatursensor des Wassererhitzers TV1  
1 St. (nur für Wasserversion)



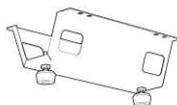
Aufhängung für Deckenmontage  
4 St. (Compact 1-3 CXP) 8 St. (Compact 4 CXP)



Vibrationsdämpfer für Deckenmontage  
4 St. (Compact 1-3 CXP) 8 St. (Compact 4 CXP)

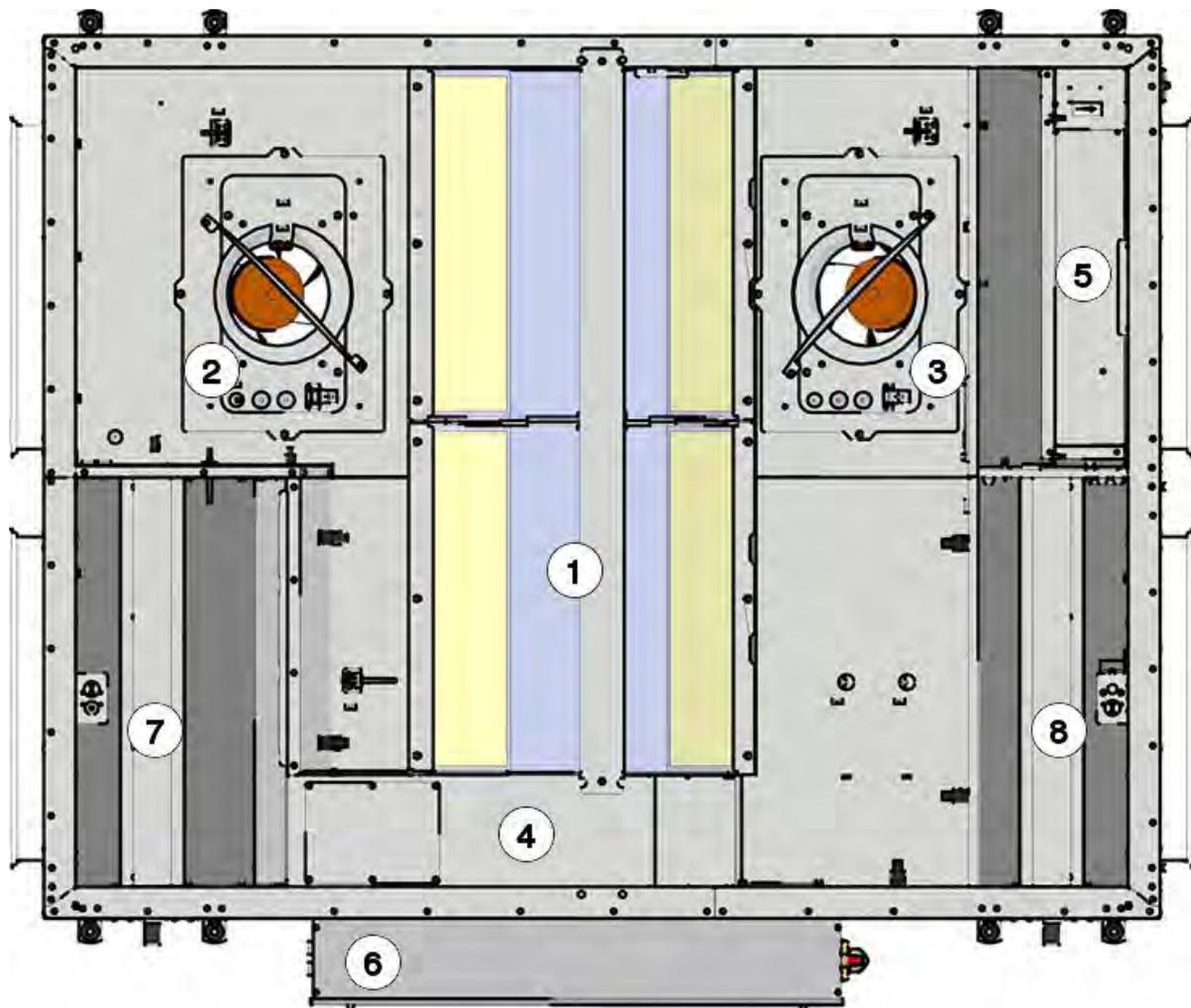


Stellfüße für Bodenausführung (Je nach Aufstellungsart im Lieferumfang enthalten)  
2 St. (Compact 1 CXP)



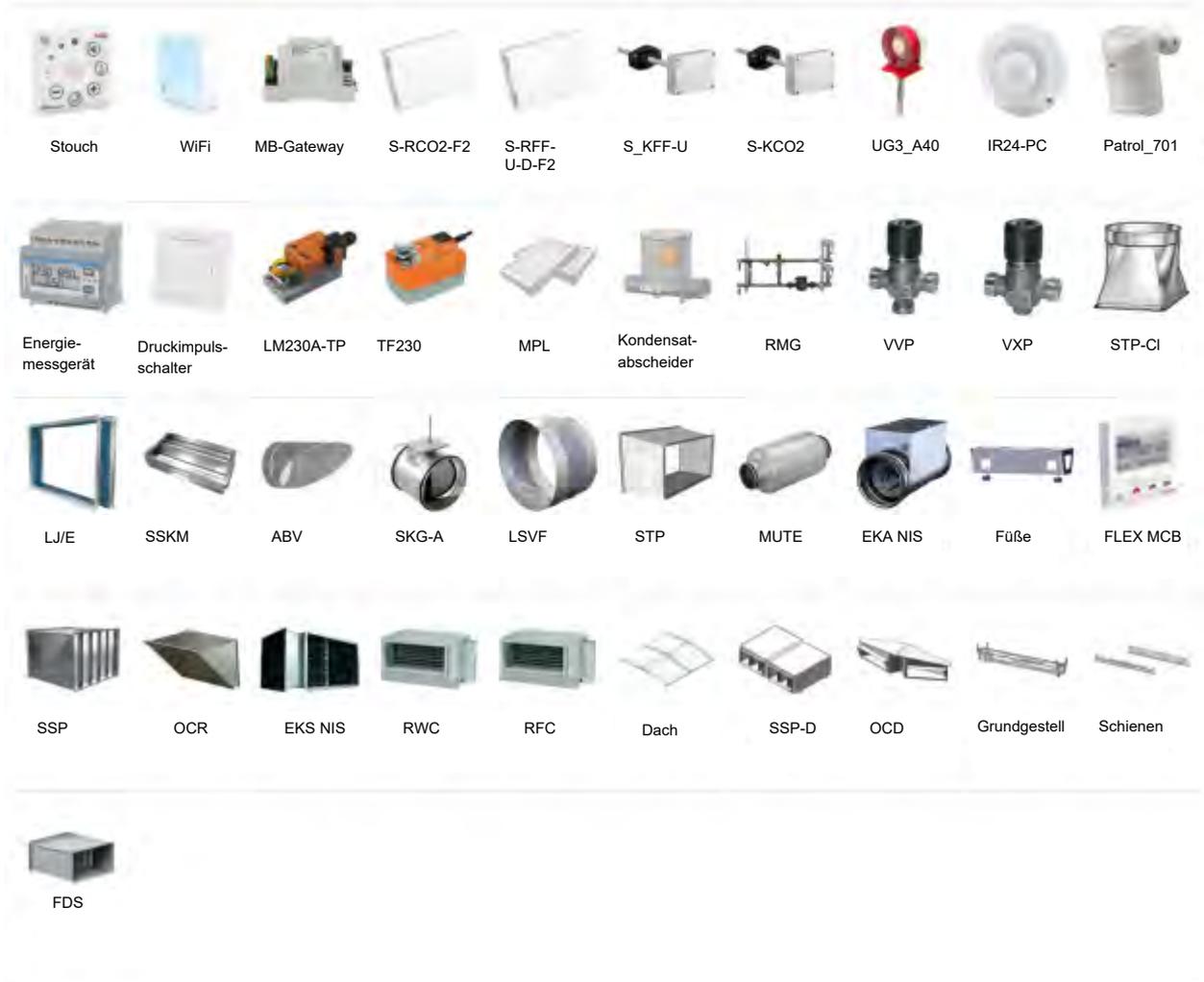
Stellfüße für Wandversion (Je nach Aufstellungsart im Lieferumfang enthalten)  
3 St. (Compact 2-4 CXP)

## Bauteile



1. Plattenwärmetauscher
2. Abluftventilator
3. Zuluftventilator
4. Stellmotor Bypassklappe  
bzw. Warmwasserheizregister
5. Elektroheizregister
6. Steuerungskasten
7. Zuluftfilter
8. Abluftfilter

Zubehör



Übergangsstück STP	<b>STP-C 500x250_315</b>	GSFSTPC161_158
Aufnahme – Wetterschutzhaube, 45° rund mit Gitter ABV	<b>ABV 315</b>	GFDABV0315
Klappen für runde Luftkanäle	<b>Damper SKG 315</b>	GSKSKG006
Flansche mit flexiblem Verbindungsstück	<b>LSVF 315</b>	GVELSVF005
Schellen	<b>Clamp AP 315</b>	GAPAP007
Runder Kanaldämpfer AKS	<b>AKS 315-400-10</b>	GSOAKS057
		GLJLJ/PG086
Klappen für rechteckige Luftkanäle	<b>SSK 500-250</b>	GSKSSK013
		GGRLGd337
Rechteckiger Kanalschalldämpfer SSP	<b>SSP 500x250x1000 - 2/100</b>	GSOSSP0216_019
Rechteckiger Kanalschalldämpfer SSP	<b>SSP 500x250x900-4/100/D</b>	GSOSSP216_1012
		GNGPR168_1094_0
Wetterschutzhaube	<b>OCD 1CXP_45</b>	GNGPR168_1077_0
Kanalkühler für rechteckige Luftkanäle durch Wasser	<b>RWC 500x250 C4</b>	GNGPR168_1060_0
Kanalkühler für rechteckige Luftkanäle durch Wasser	<b>RWC 500x250 C2</b>	GNGPR168_1062_0
DX-Kühler RFC für rechteckige Luftkanäle	<b>RFC 500x250 F4</b>	GNGPR168_1061_0
DX-Kühler RFC für rechteckige	<b>RFC 500x250 F2</b>	GNGPR168_1063_0
Filterbox	<b>FDS 50-25-M5</b>	GFZFDS003
Filterbox	<b>FDS 50-25-F7</b>	GFZFDS025
Filterbox	<b>FDS 50-25-G4</b>	GFZFDS024
Dach für AmberAir Compact	<b>Roof for 1 CXP</b>	GNGPR168_1072_0
Schienen für Compact CXP Deckel	<b>Rails 1CXP</b>	GNGPR168_1043_0
Gerätefüße für Compact CXP Bodenversion	<b>Base frame 1CXP</b>	GNGPR168_1029_0
CO <sub>2</sub> Raumsensor S-RCO2-F2	<b>S-RCO2-F2</b>	ZAKKT0048
CO <sub>2</sub> Kanalsensor S-KCO2	<b>S-KCO2</b>	ZAKKT0049
Kanalfeuchtigkeitssensor S-KFF-U	<b>S-KFF-U</b>	ZAKKT0051
Raumfeuchtigkeitssensor S-RFF-U-D-F2	<b>S-RFF-U-D-F2</b>	ZAKKT0050
Fernbedienung SA-Control	<b>SA-Control</b>	ACC001615
Fernbedienung Stouch	<b>Stouch</b>	PRGPU051
Netzwerkmodul	<b>MB-Gateway</b>	PRGPU082
Betriebswahlschalter	<b>Switch 774451_774411</b>	ZEPSM001
Kanalrauchmelder Ug3a4o	<b>Ug3a4o</b>	ZAKKT0110
IR Zustandssensor IR24-P	<b>IR24-P</b>	ZAKJT019
IR Zustandssensor IR24-PC	<b>IR24-PC</b>	ZAKJT020
IR Zustandssensor PATROL 701	<b>Patrol 701</b>	ZAKJT021
Antrieb für Klappen in runder Ausführung	<b>LM230A-TP</b>	ZAKP0045
Klappenantrieb	<b>TF 230</b>	ZAKP0063
Stromzähler (mit Impulsausgang)	<b>Energy Analyzer EM23 (Pulse)</b>	ZAKKT0118
Stromzähler (mit Impulsausgang und Modbus Anbindung)	<b>Energy Analyzer EM23 (Pulse+ModBus)</b>	ZAKKT0119
Stromzähler (mit Modbus Anschluss)	<b>Energy Analyzer EM24 (M-Bus)</b>	ZAKKT0121

## Installation

### Warenannahme

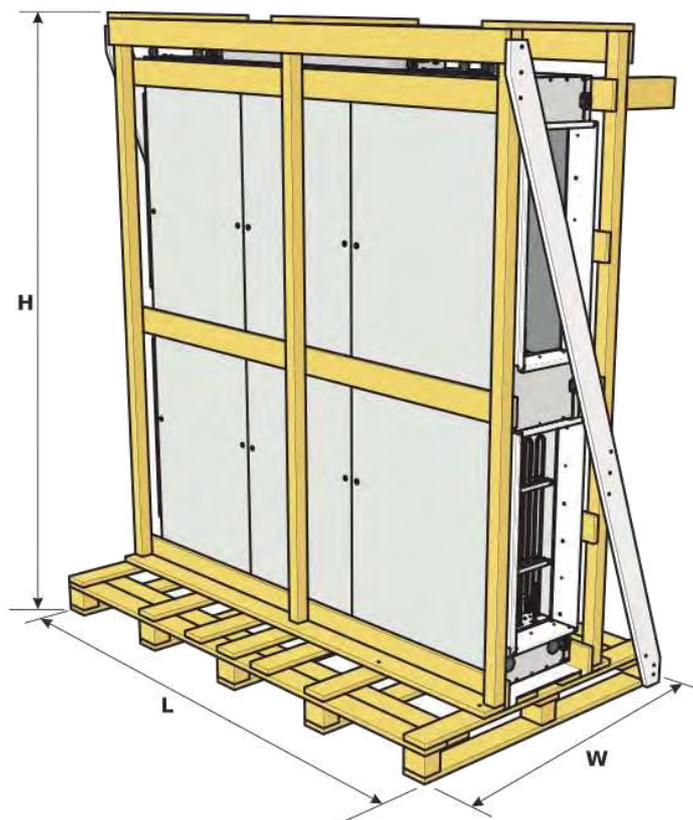
Jedes Gerät wird vor dem Transport gründlich überprüft. Bei der Warenannahme wird empfohlen, zu prüfen, ob die Geräte während des Transports beschädigt wurden. Wenn ein Schaden am Gerät festgestellt wird, wenden Sie sich sofort an die Vertreter des Transportunternehmens. Bitte informieren Sie einen Vertreter des Herstellers, wenn eine Abweichung von der Bestellung festgestellt wird.

### Transport und Lagerung

- Alle Geräte werden werksseitig verpackt, dass sie unter gewöhnlichen Beförderungsbedingungen unbeschädigt bleiben.
- Überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf Transportschäden. Es ist verboten, beschädigte Geräte zu installieren!
- Die Verpackung ist nur zu Schutzzwecken bestimmt!
- Verwenden Sie beim Entladen und Lagern der Geräte geeignete Hebeausrüstung, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden. Heben Sie die Geräte nicht an Stromversorgungskabeln, Anschlusskästen, Abluft- oder Abluftflanschen an. Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungsüberbelastungen. Vor der Installation müssen die Geräte in einem trockenen Raum mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von höchstens 70% (bei +20 °C) und einer durchschnittlichen Umgebungstemperatur zwischen +5 °C und +30 °C gelagert werden. Der Lagerort muss vor Schmutz und Wasser geschützt sein.
- Die Einheiten müssen mit Gabelstaplern zum Lager- oder Aufstellungsort transportiert werden. Die Lagerung wird nicht für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr empfohlen. Bei einer Lagerung von mehr als einem Jahr ist vor der Installation zu überprüfen, ob sich die Lager von Ventilatoren und Motor leicht drehen (Lauftrad von Hand drehen) und ob die Isolierung des Stromkreises nicht beschädigt ist oder sich Feuchtigkeit angesammelt hat.
- AmberAir Compact CX P wird mit einem Gabelstapler oder Hebegurt von der Palette gehoben.



**Achten Sie beim Heben mit dem Hebezeug auf Kondensatauslassrohre. Das Gerät ist schwer.  
Gehen Sie bei Transport und Montage vorsichtig vor. Achten Sie auf die Sicherheitsvorschriften Ihres Landes.**

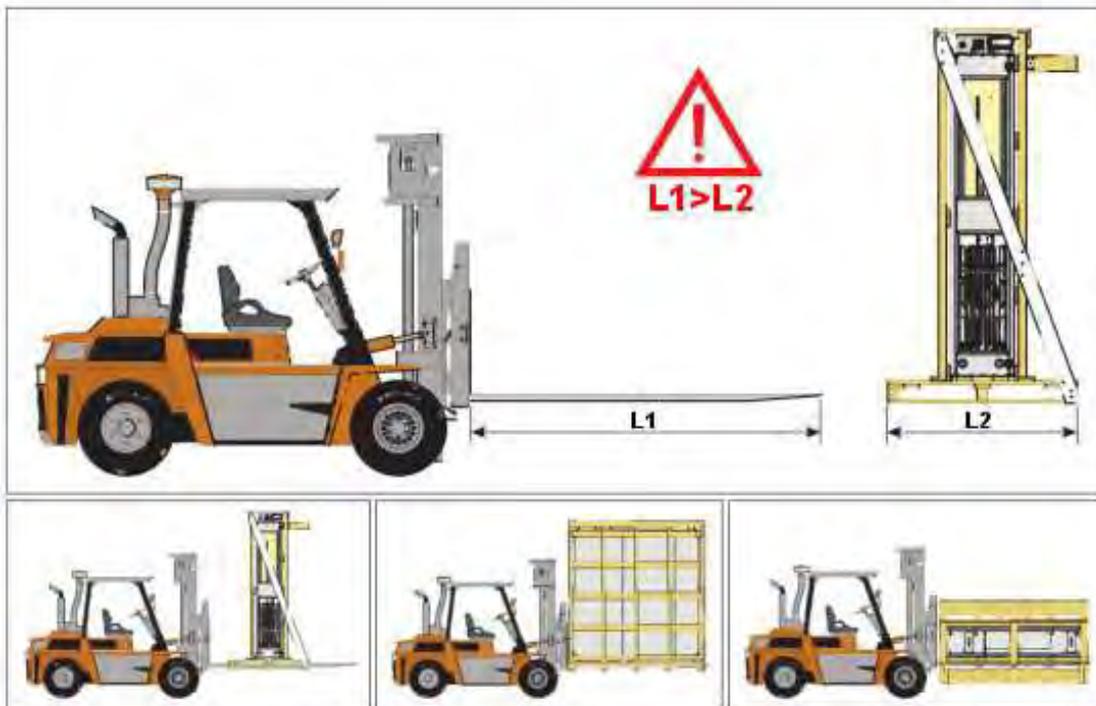


Produktbezeichnung	Abmessungen, [mm]		
	H	W	L
Compact 1 CX P	1750	1000	1945
Compact 2 CX P	2095	1200	2190
Compact 3 CX P	2400	1200	2165
Compact 4 CX P	2580	1200	2465

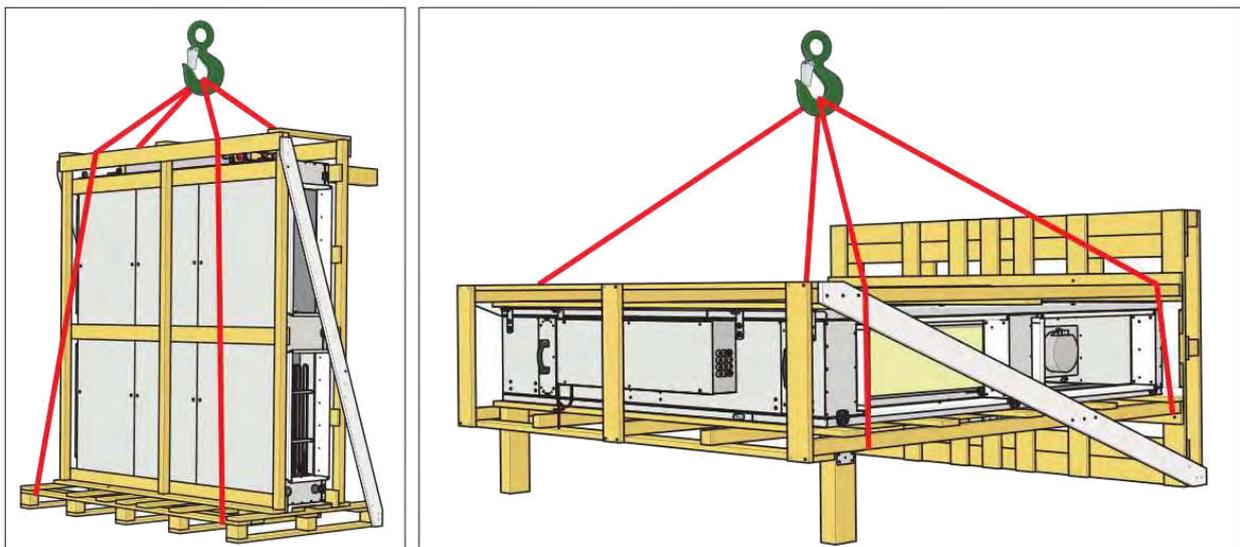
Das Produkt ist mit einem Gabelstapler oder mit Hebeschlingen zu heben.

Beim Heben mit dem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass die Gabel die Länge oder die Breite des Produkts überschreiten.

#### Heben von AmberAir Compact CX P mit dem Gabelstapler



#### Heben von AmberAir Compact CX P mit Hebeschlingen



Heben Sie das Gerät nur mit der mitgelieferten Palette, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.

### Auspacken

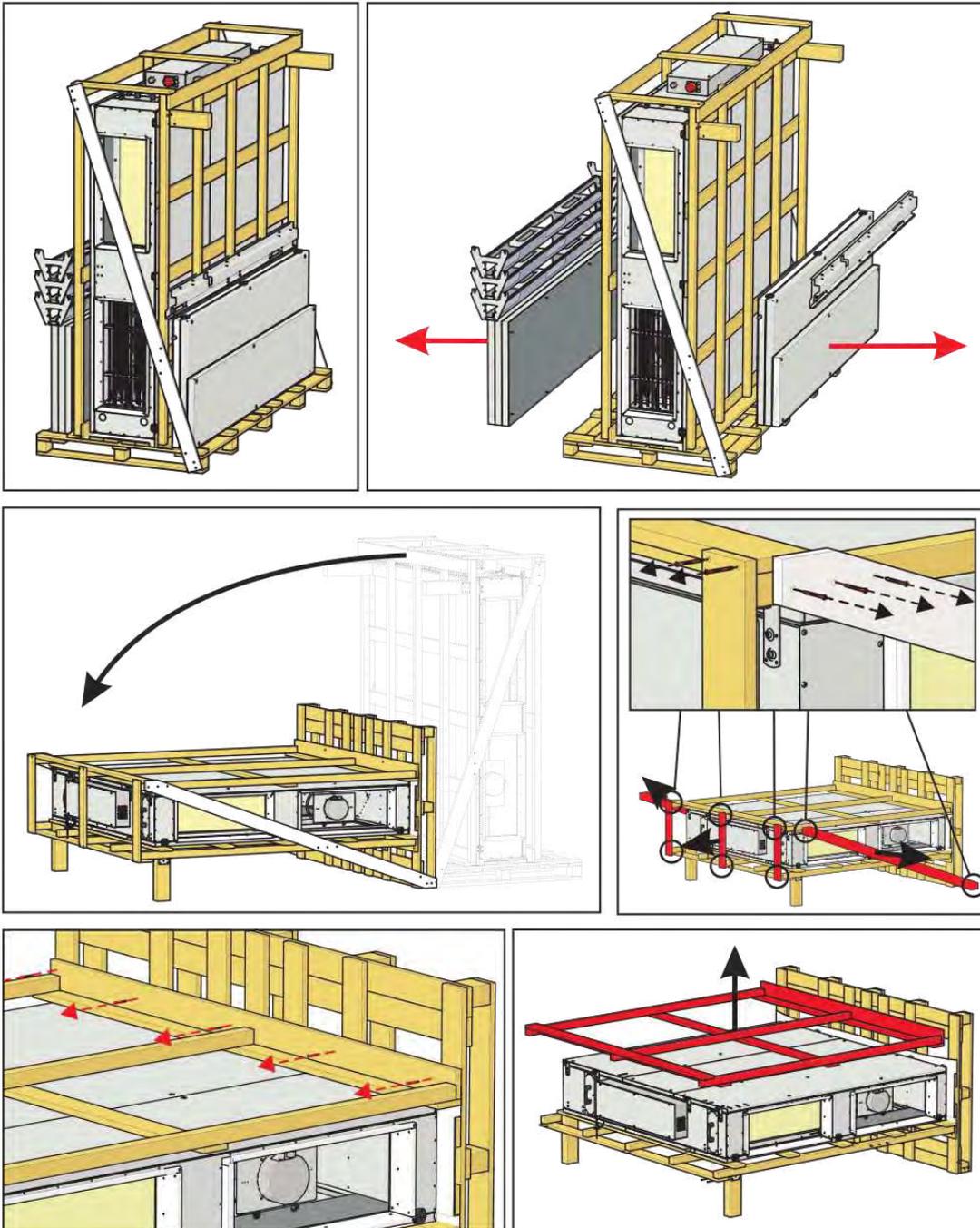
- Entfernen Sie die Folie vom Gerät.
- Entfernen Sie die Verpackungsbänder.
- Entfernen Sie die Schutzprofile, die mit den Holzschrauben an der Palette befestigt wurden.
- Nach dem Auspacken des Gerätes prüfen Sie, ob es beschädigt wurde. **Die Montage von beschädigten Geräten ist untersagt!**

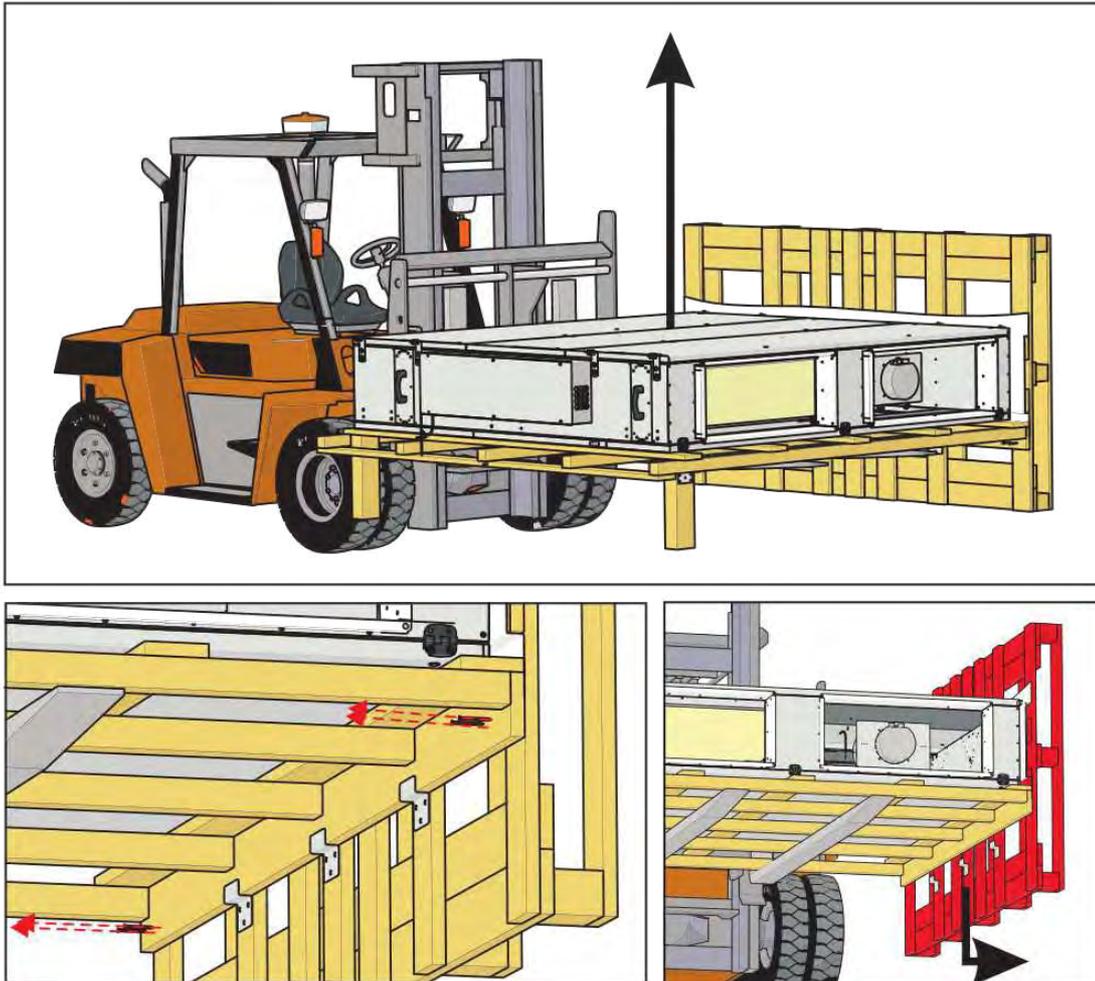


AmberAir Compact CX P Produkte sind sehr schwer, seien Sie vorsichtig beim Kippen. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften Ihres Landes.



Zum Produkt können auch Zubehörteile verpackt werden. Packen Sie das Zubehör zuerst aus.

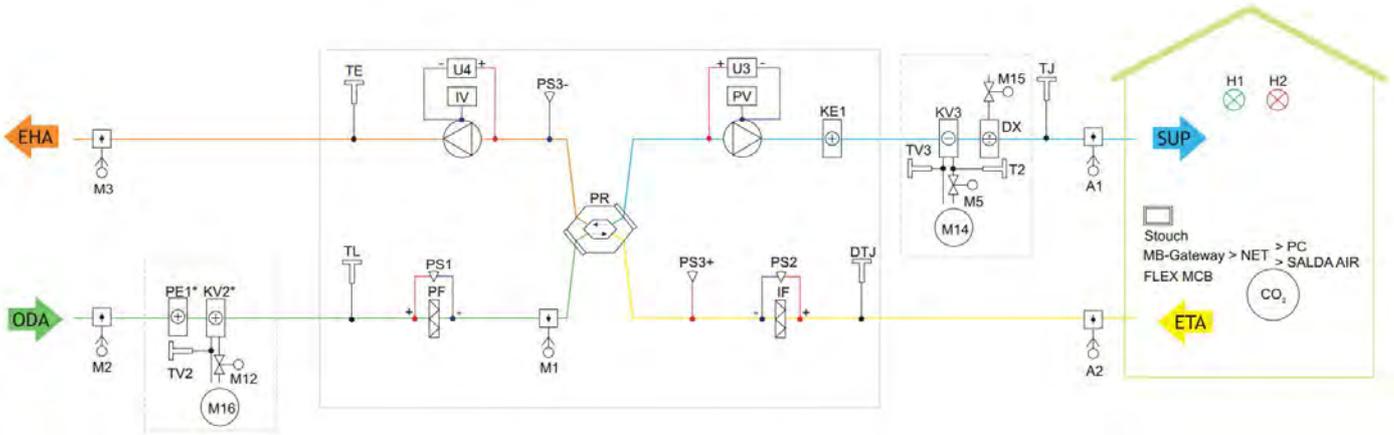




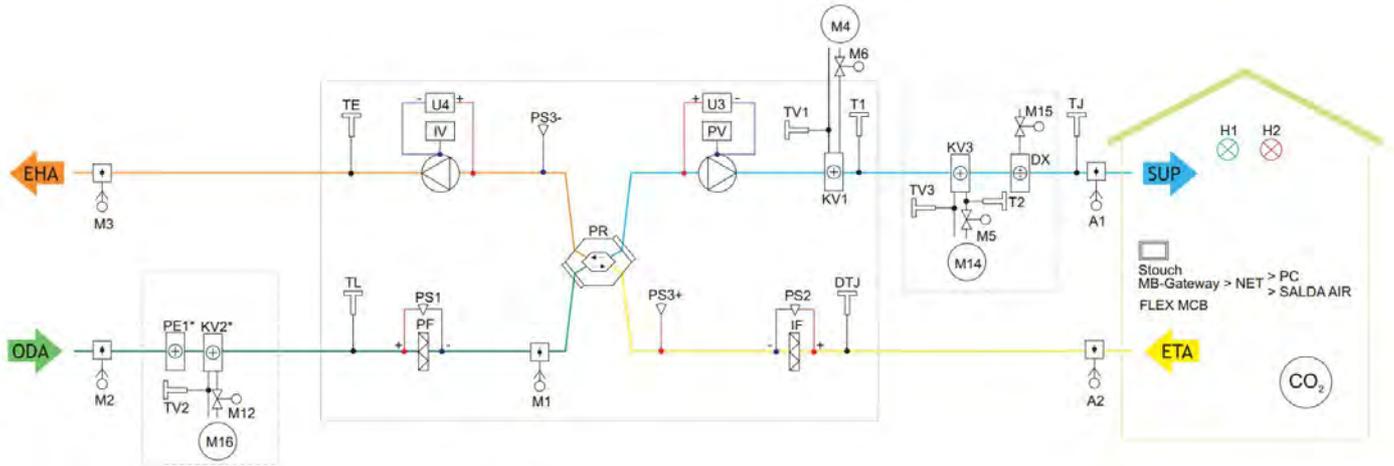
Nach dem Auspacken von AmberAir Compact 1...4 CX P, sind die Seitendeckel zu öffnen und die Sicherungen der Ventilatoren zu entfernen, die beim Transport angebracht werden.

Schemata Lüftungsanlage

Version elektrischen Vorehitzer

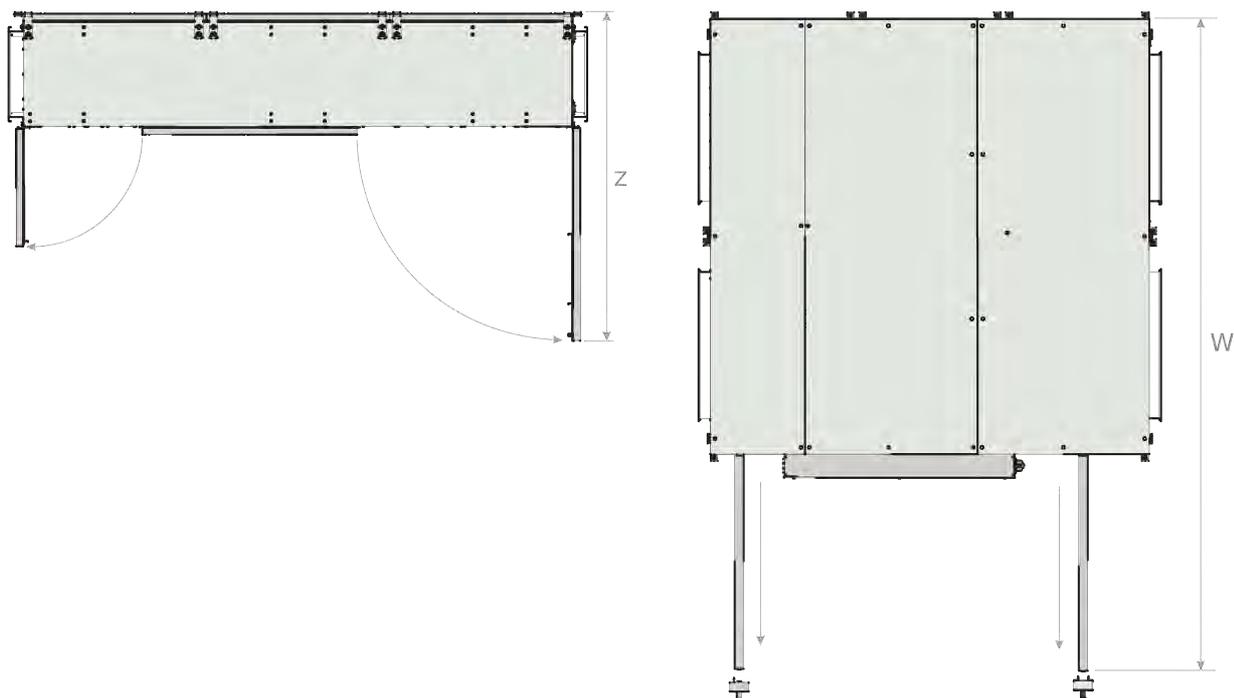


Version Wasservorheizregister



Komponentenliste		TV3	Temperatursensor des Wasserkühlregisters
PR	Plattenwärmetauscher	T1	Thermostat zu Schutz des Warmwasserheizgeräts
PV	Zuluftventilator	T2	Thermostat zur Umschaltung von Kühlungs-/Heizungsfunktionen
IF	Abluftfilter	PS1	Druckmesswandler des Zuluftfilters (NO)
PF	Außenluftfilter	PS2	Druckmesswandler der Abluft (NO)
IV	Abluftventilator	PS3	Druckmesswandler des Wärmetauschers (NC)
KE1	Elektrisches Heizgerät	U3	Druckgeber des Zuluftventilators
PE1	Elektrisches Vorheizregister (elektrisches oder Wasservorheizregister dürfen nicht zugleich verwendet werden)	U4	Druckgeber des Abluftventilators
KV1	Wasservorheizregister (die Möglichkeit der Funktion der Wärme-Umschaltung)		Außenluft
KV2	Wasservorheizregister (elektrischer Vorerhitzer oder Wasserheizregister dürfen nicht zugleich verwendet werden)		Fortluft
KV3	Wasserkühler		Abluft
DX	DX Kühler		Zuluft
M1	Bypassklappenantrieb	CO2	CO <sub>2</sub> Messwandler
M2	Zuluftklappenantrieb	Stouch	Fernbedienung
M3	Abluftklappenantrieb	SALDA AIR	Mobilprogramm
M4	Umwälzpumpe Warmwasserheizregister	MB-Gateway	Schnittstellenmodul
M5	Ventilantrieb des Wasserkühlers	NET	Netz
M6	Ventilantrieb des Warmwasserheizregisters	PC	Personalcomputer
M12	Ventilantrieb des Wasservorheizregisters		Belüftete Räume
M14	Umwälzpumpe des Warmwasserheizregisters	<b>Mögliche PCB Eingänge/Ausgänge</b>	
M15	Ventilantrieb des DX Kühlers	FA	Eingang Brandmeldung
M16	Umwälzpumpe des Wasservorheizregisters	FPP	Kaminschutz
A1	Brandschutzklappenantrieb I		Systembetriebschalter (START/STOP)
A2	Brandschutzklappenantrieb II		Ventilatorgeschwindigkeitsschalter (BOOST)
TJ	Zulufttemperatursensor		Betriebsindikation Ausgang
TL	Außenlufttemperatursensor	H1	Warnindikation Ausgang
TE	Ablufttemperatursensor	H2	
DTJ	Temperatur – und Feuchtigkeitsfühler der Abluft		
TV1	Temperatursensor des Warmwasserheizregisters		
TV2	Temperatursensor des Wasservorheizregister		

### Platzbedarf der Anlage



Abstand zum Öffnen der Tür

Abstand zur Herausnahme der Filter\*

Z [mm]

W [mm]

\* die Filter dürfen nach der Entfernung des Deckels entweder von unten oder von oben herausgenommen werden.

### Montage

- Die Installation darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal durchgeführt werden.
- Beachten Sie beim Anschluss von Luftkanälen die Hinweise auf dem Gehäuse des Gerätes.
- Von der Lagerung bis zur Montage in das System der Luftkanäle müssen die Öffnungen der Luftkanäle des Lüftungsgerätes zugedeckt sein.
- Vor dem Anschluss an das Luftkanalsystem sollten die Anschlussöffnungen des Lüftungsgerätes geschlossen werden.
- Beim Anschluss der Kanäle ist auf die am Gerätegehäuse angegebene Luftstromrichtung zu achten.
- Es ist untersagt, Bögen oder T-Stücke in der Nähe von Flanschen des Geräts anzuschließen.
- Der Mindestabstand des geraden Luftkanals zwischen dem Gerät und der ersten Abzweigung des Luftkanals im Zuluftkanal muss  $1xD$  betragen, im Abluftkanal  $3xD$ , wobei  $D$  der Durchmesser des Luftkanals ist.
- Es wird empfohlen, elastische Verbinder zu verwenden. Dadurch werden die vom Gerät auf das Luftkanalsystem und die Umgebung übertragenen Vibrationen reduziert.
- Es muss genügend Platz zum Öffnen der Wartungstür und der Filterabdeckung vorhanden sein.
- Wenn das installierte Lüftungsgerät an der Wand montiert ist, kann es Schallschwingungen an das Gebäude übertragen. Obwohl der von den Ventilatoren verursachte Geräuschpegel zulässig ist, wird es empfohlen, das Gerät in einem Abstand von 400 mm zur nächsten Wand zu montieren. Wenn dies nicht möglich ist, wird die Montage des Gerätes an der Wand eines Raumes empfohlen, bei welchem der Geräuschpegel keine Rolle spielt.
- Die Kanäle sind so mit dem Gerät verbunden, dass sie leicht demontiert werden können und die Heizung bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten aus dem Gerät entfernt werden kann.
- Für Wartungs und Servicearbeiten muss ein freier Arbeitsbereich von 80cm vor dem Steuerschrank vorhanden sein.



Die Schutzfolie ist zum Schutz des Geräts bei der Beförderung bestimmt. Es wird empfohlen, sie nach der Zustellung des Gerätes zu entfernen, da ansonsten Oxidation oder Verfärbungen auftreten können.

## Montagelagen

Das Lüftungsgerät kann an die Decke montiert und flach oder hochkant auf dem Boden aufgestellt werden.

### Montage an die Decke:

- Bei der Deckenmontage wird das Gerät mit vibrationsdämpfenden Montagewinkeln befestigt. Im Kapitel "Transport und Lagerung" ist angegeben, wie das Lüftungsgerät anzuheben ist.
- Der AmberAir Compact 1 CX P wird direkt, unter Verwendung einer Wasserwaage montiert.
- AmberAir Compact 2-4 CX P 0,5 bis 1° soll in Richtung des Kondensatauslassrohres orientiert sein.

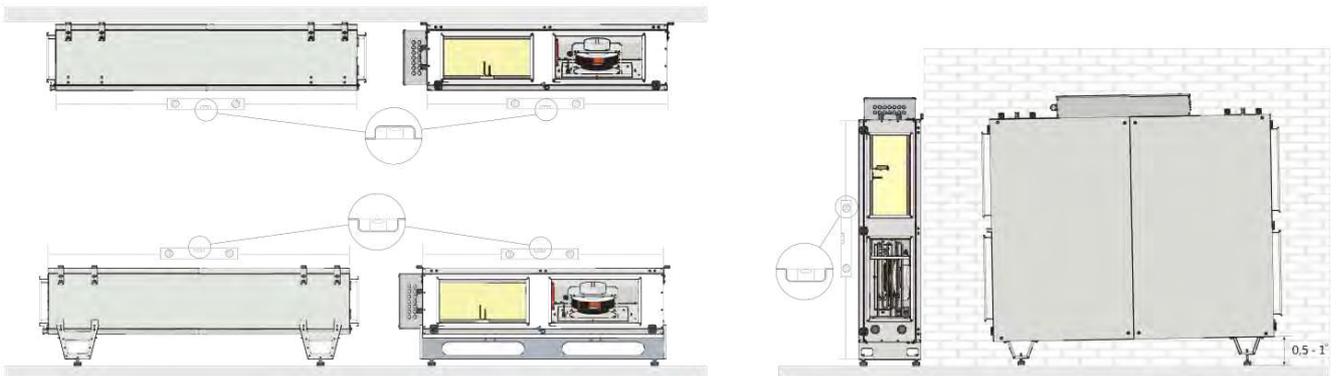
### Montage auf am Boden:

- Bei der Bodenmontage sollen die mitgelieferten Gerätefüße verwendet werden. Die Montage der Gerätefüße wird auf Seite 23 dargestellt.
- AmberAir Compact 1 CX P wird bei der Montage mit einer Wasserwaage ausgerichtet.
- Bei der Montage von AmberAir Compact 2-4 CX P wird der hintere Teil um 5 mm angehoben

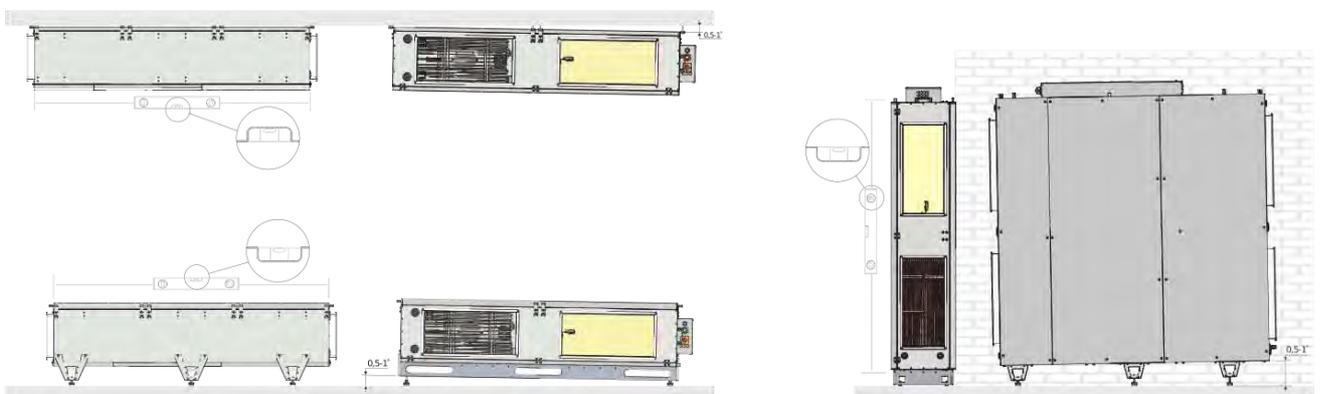
### Waagerechte Montage:

- Bei der waagerechten Montage sollten die mitgelieferten Gerätefüße verwendet werden.
- Wie das Gerät anzuheben ist, ist im Kapitel „Die Montage von Gerätefüße für die waagerechte Version“ erklärt.
- Die Montage der Gerätefüße wird auf der Seite 23 dargestellt.
- Bei der Montage von AmberAir Compact 1-4 CX P muss der hintere Teil um 5-10 mm angehoben werden um einen definierten Ablauf des Kondensats zu gewährleisten.

### Montage von AmberAir Compact 1 CX P

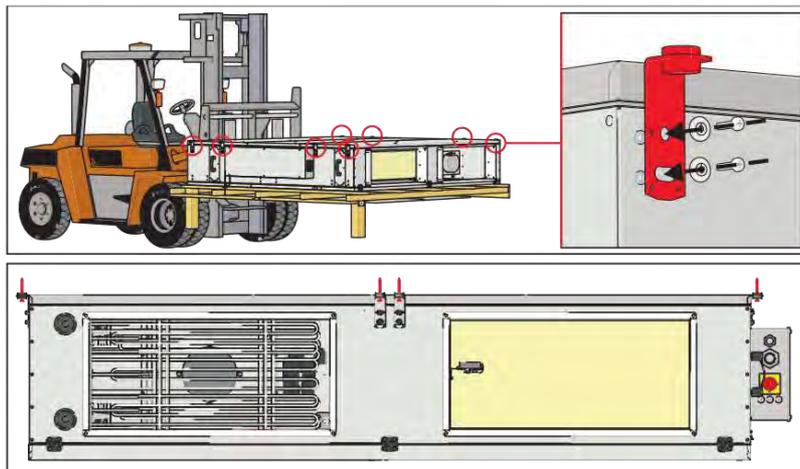


### Montage von AmberAir Compact 2-4 CX P



## Deckenmontage

- Vor dem Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" beschrieben ist. Nach dem Befestigen der Winkelstücke zum Aufhängen wird das Gerät samt der restlichen Palette mit einer Hebevorrichtung an die Decke angehoben.

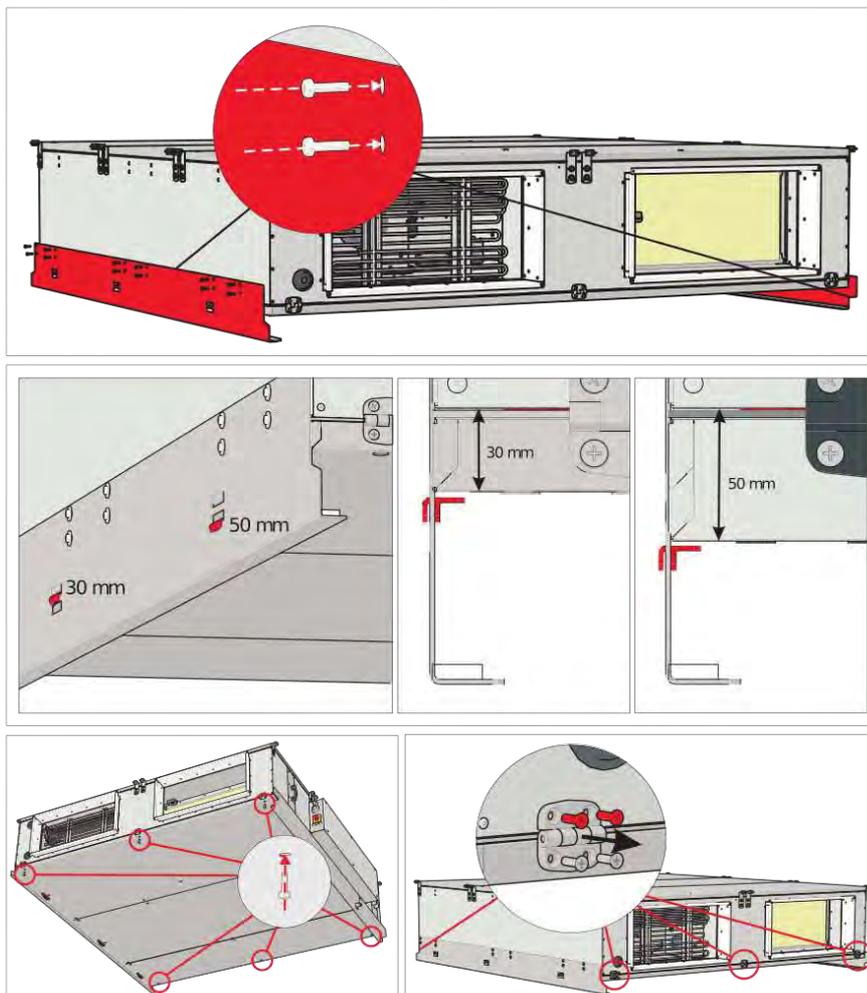


Nach der Befestigung des Geräts an der Decke wird die Hebevorrichtung mit der restlichen Palette entfernt.

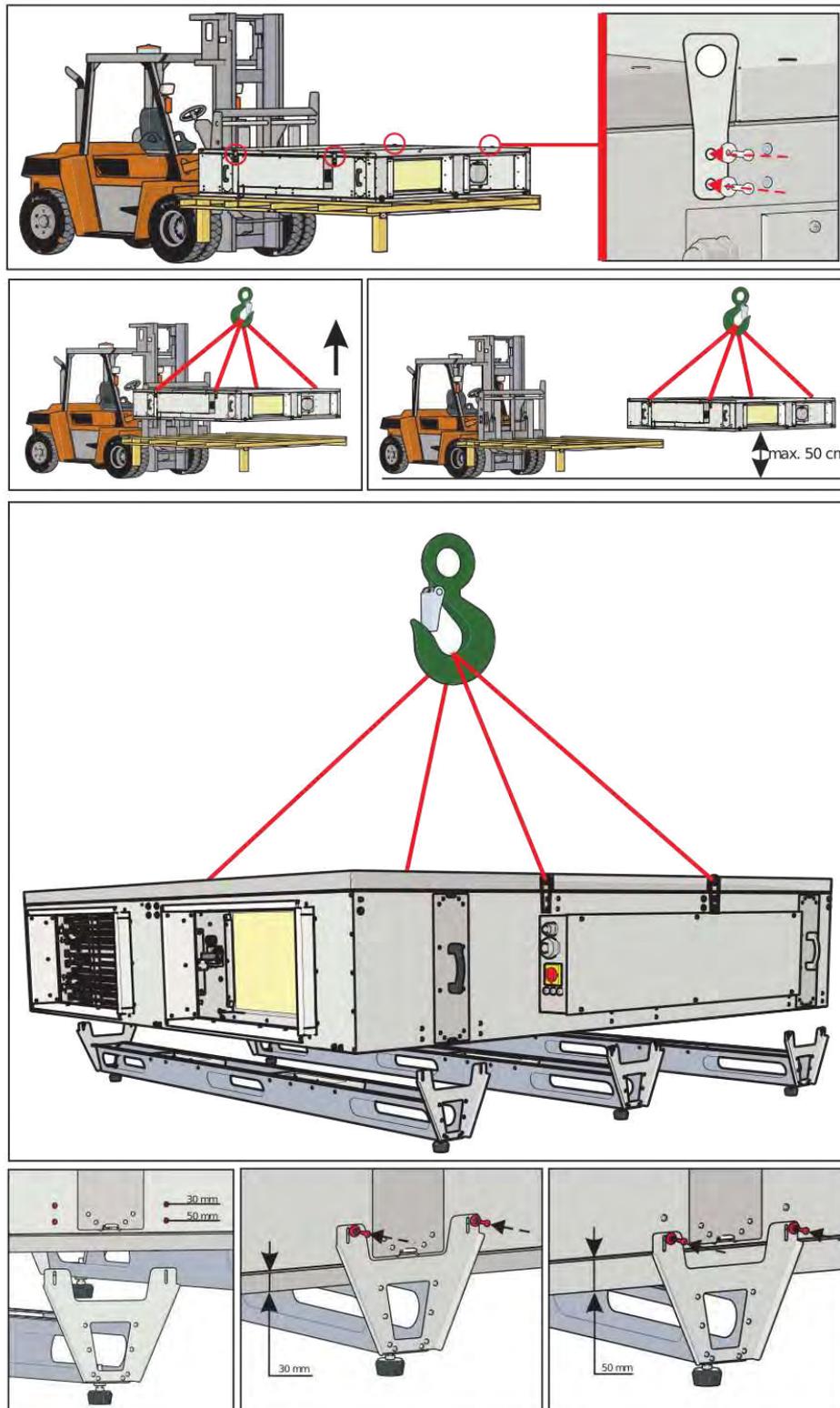
Als Zubehör wird eine kleine Schiene angeboten, die an das aufgehängte Gerät angeschraubt wird. Zuvor müssen die Halterungen des Deckels in die passende Position gebracht werden.

- Bei einer Dicke des Deckels von 30 mm:
  - Hängen Sie das Halteblech in die obere Öffnung der Schiene
- Bei einer Dicke des Deckels von 50 mm:
  - Hängen Sie das Halteblech in die untere Öffnung der Schiene

Verwenden Sie beim anschrauben der Schienen Unterlegscheiben. Bei Verwendung der Schiene sind Endstücke und Scharniere vom Deckel abzuschrauben. Das Zubehörset enthält Schrauben, mit denen die Kante, die mit Scharnieren befestigt war, angeschraubt wird.



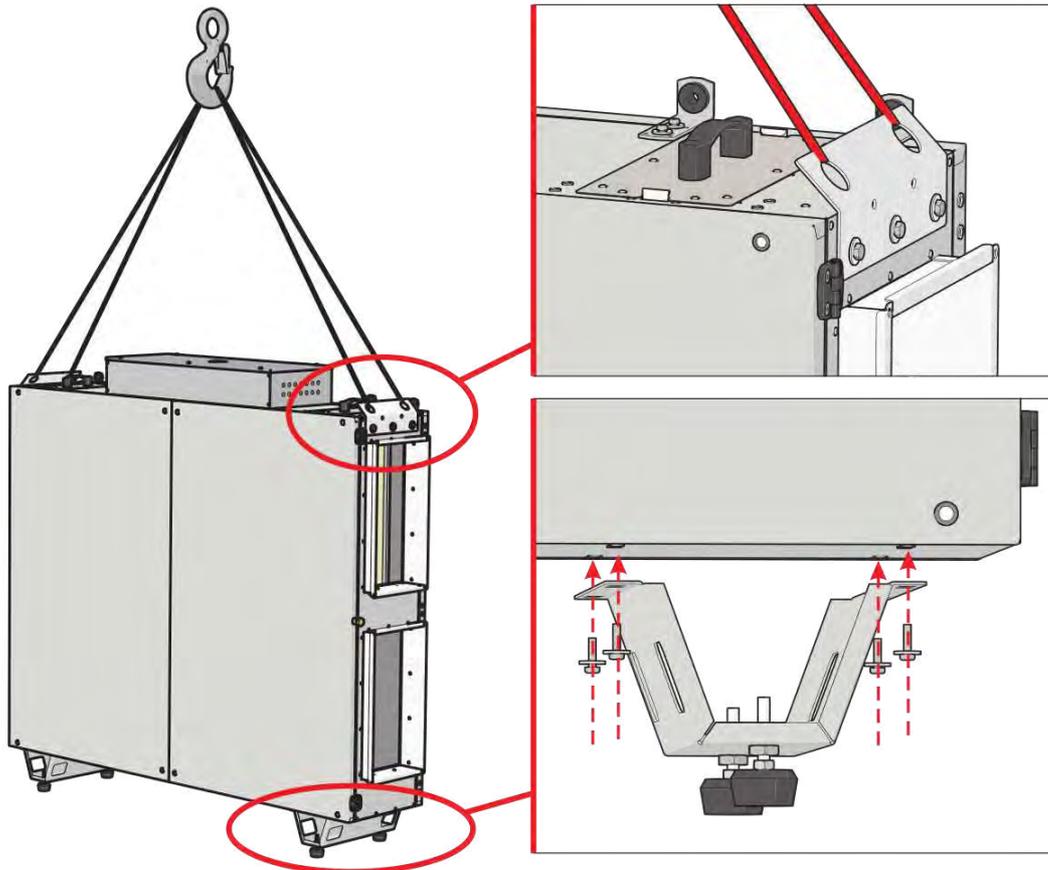
## Montage von Gerätefüßen in Bodenversion



- Vor dem Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" beschrieben ist.
- Nach dem Anschrauben der 4 Kranösen zum Gerät werden die Hebeschlingen befestigt (Zum Anschrauben werden Unterlegscheiben und Schrauben verwendet).
- Nicht höher als 50 cm heben (nur soviel, dass es ausreichend Platz für die Montage der Gerätefüße vorhanden ist)
- Die Gerätefüße werden unter Berücksichtigung der Dicke des Deckels angeschraubt (30 mm oder 50 mm)

### Montage von Gerätefüßen für die waagerechte Version

- Vor Beginn der Montagearbeiten packen Sie das Gerät aus, wie es im Kapitel "Auspacken" angegeben ist.
- Nach dem Anschrauben von 4 Kranösen zum Gerät werden Hebeschlingen befestigt (Zum Anschrauben werden Unterlegscheiben und Schrauben verwendet).
- Nicht höher als 50 cm Heben (nur soviel, dass es ausreichend Platz für die Montage der Gerätefüße vorhanden ist)
- Vergewissern Sie sich nach Montage des Geräts, dass das Gerät stabil und sicher steht.
- Das ausgepackte Produkt ist in waagerechter Position instabil, deshalb sind bei der Montage Sicherheitsanforderungen einzuhalten.



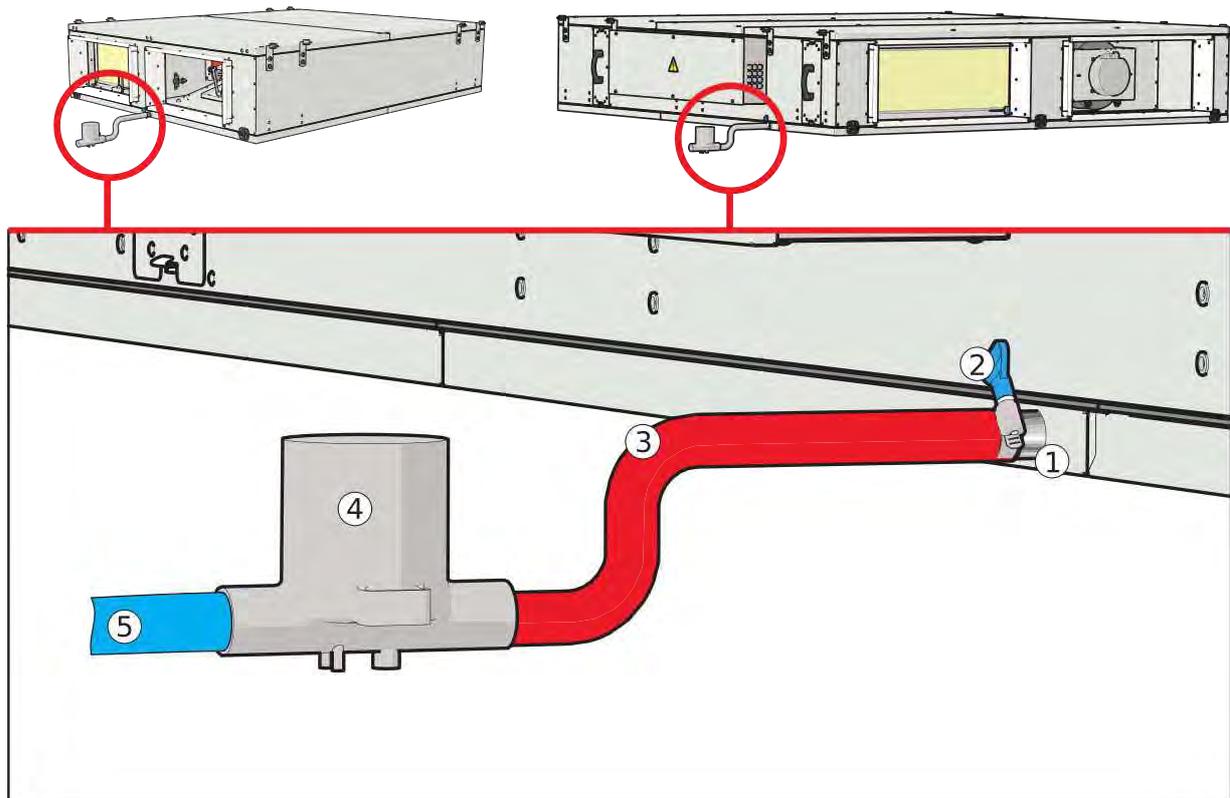
Beim Anbringen der Kranösen muss sich das Lüftungsgerät in einer standfesten Position befinden !

### Kondensatablauf (optional)

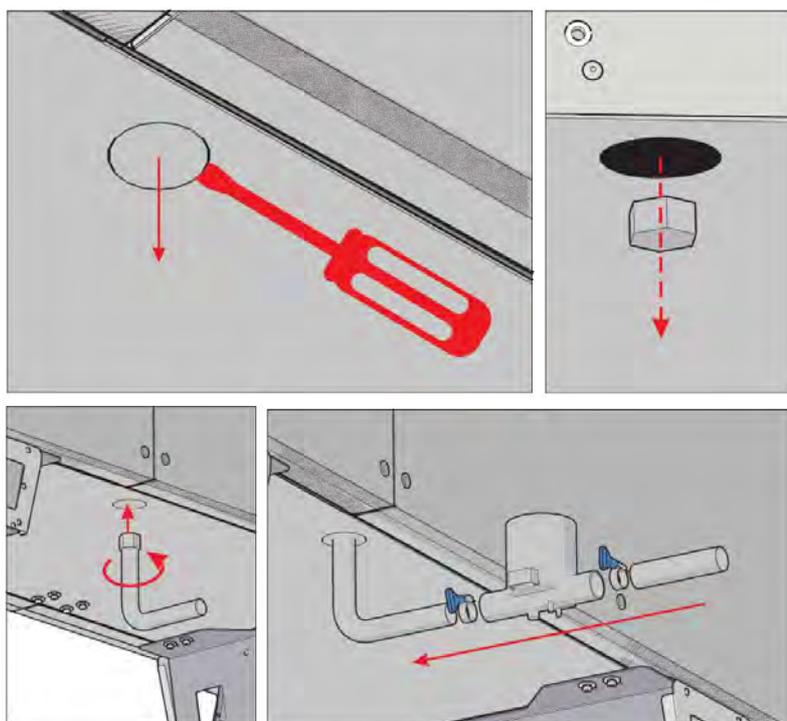
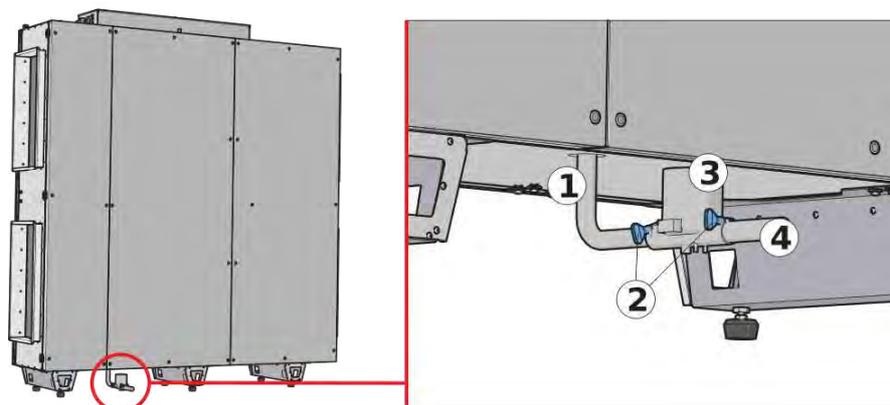
- Nach dem Aufstellen des Geräts ist der Kondensatablauf anzuschließen: Zur Ableitung des Kondensats des Wärmetauschers (1) ist ein Schlauch (3) mit dem beigelegten Verbindungselement (2) zu befestigen, der Schlauch ist in den Siphon zu stecken (4) (abgebildet im unteren Bild).
- Der Siphon (4) wird mit dem Kanalisationssystem (5) verbunden. Das Gefälle der Leitungen sollte mindestens 3° betragen. (Ein Meter des Rohrs muss 55 mm nach unten geneigt sein)! Vor Inbetriebnahme des Lüftungsgeräts ist das System mit 0,5 Liter oder mehr Wasser zu befüllen (der Siphon (4) muss ständig befüllt sein), Stellen Sie sicher, dass das Wasser in das Kanalisationssystem gelangt! Anderenfalls kann es bei der Inbetriebnahme des Gerätes zu einer Überschwemmung der Räume kommen!
- Der Kondensatablauf inklusive Siphon muss Frostsicher installiert werden.
- Der Siphon (4) muss nicht unbedingt unter dem Lüftungsgerätes sein, aber er muss unbedingt in einer niedrigeren Position als dieses sein.

AmberAir Compact 1 CX P

AmberAir Compact 2-4 CX P



## Kondensatablauf bei stehend montierten Lüftungsgeräten - AmberAir Compact CX P R



1. Nehmen Sie mit dem Schraubendreher den Schutzdeckel ab;
2. Schrauben Sie die Kappe ab (ZPGS0183);
3. Schrauben Sie die den Kondensatableitschlauch zum Kondensatauslass G1/2.



Vor jeder Heizsaison muss der Kondensatschlauch mit Wasser aufgefüllt werden, wie bei der ersten Inbetriebnahme angegeben!

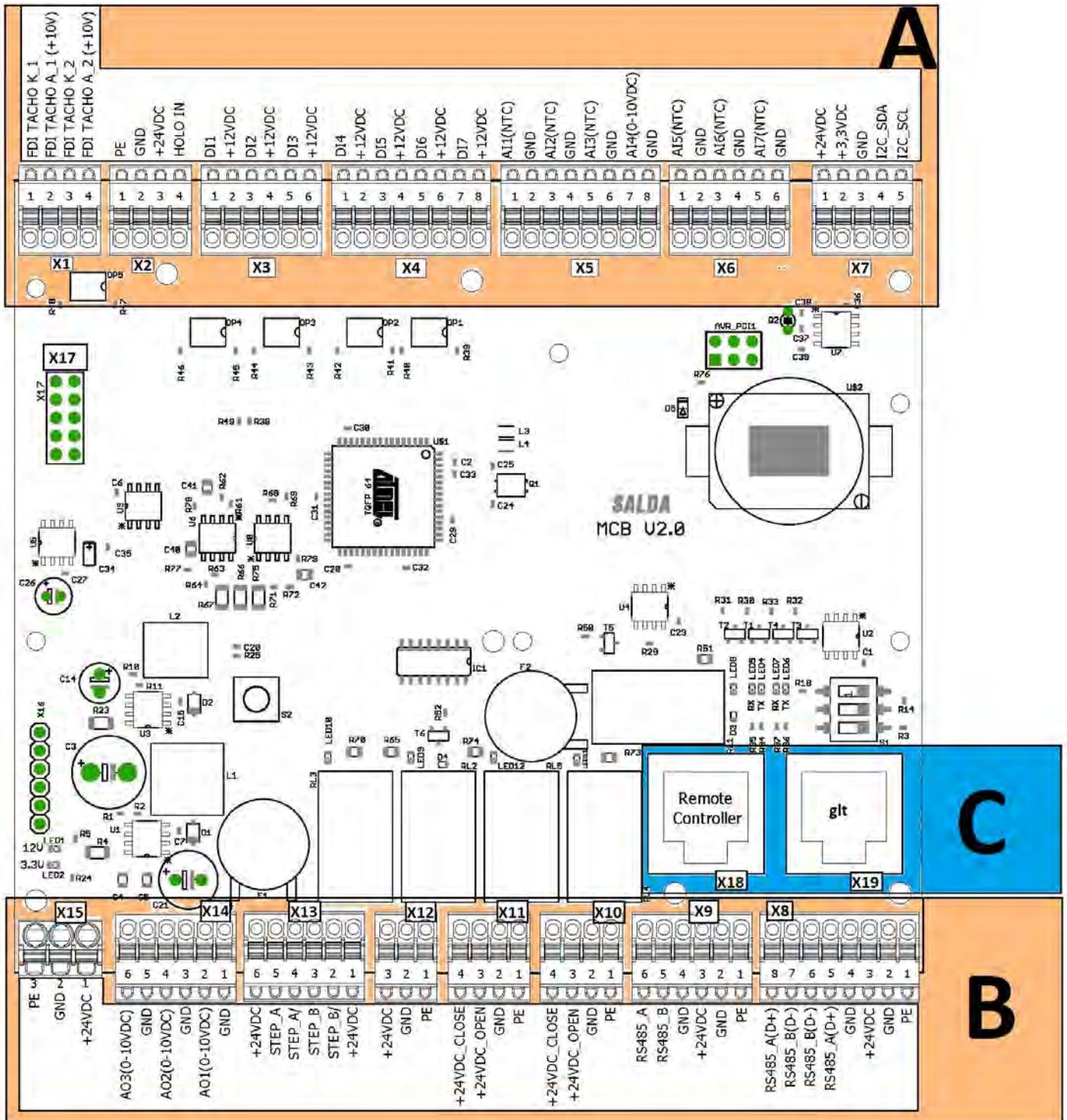
## Anschluss der Luftkanäle

- Die Anschlüsse der Lüftungskanäle müssen fachgerecht (spannungsfrei) befestigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht über Luftkanäle erreichbar sind.
- Reduzieren Sie nicht den Durchmesser der Rohrleitung von Zuluft oder Abluft, Sie dürfen ihn vergrößern, wenn Sie die Luftgeschwindigkeit, Druckveränderungen und den Schallpegel im System reduzieren möchten.
- Zur Reduzierung des Schallpegels im System der Zuluft, montieren Sie Schalldämpfer.
- Zwecks Reduzierung von Luftverlusten wählen Sie keine Luftkanäle mit einer niedrigeren Klasse als C und Formstücke. Information über Luftkanäle der Klasse C/D und Formstücke finden Sie auf unserer Webseite oder im Katalog.
- Die Rohrleitungen der Außenluft und des Abluftsystems müssen zwecks Vermeidung von Wärmeverlusten und Kondensatbildung isoliert sein. Es wird empfohlen einen Abstand zwischen der Zuluftvorrichtung und Abluftvorrichtung von bis zu 8 Metern einzuhalten.
- Montieren Sie das Zuluftsystem weit entfernt von potentiellen Luftverschmutzungsquellen.
- Benutzen Sie zur Montage von Luftkanälen Schellen. Sie dämpfen Vibrationen und gewährleisten eine zuverlässige Montage von unterschiedlichen Systemteilen. Erforderliche Schellen finden Sie in unserem Katalog oder auf der Webseite.
- Oft vorkommende Fehler sind vertauschte Anschlüsse der Lüftungskanäle am Lüftungsgerät. Prüfen Sie daher aufmerksam den richtigen Anschluss der Kanäle am Gerät (Außenluft/Zuluft/Abluft/Fortluft)!

Anschluss von Zubehör

Positionierung der MCB Steuerungsanschlüsse

# MCB

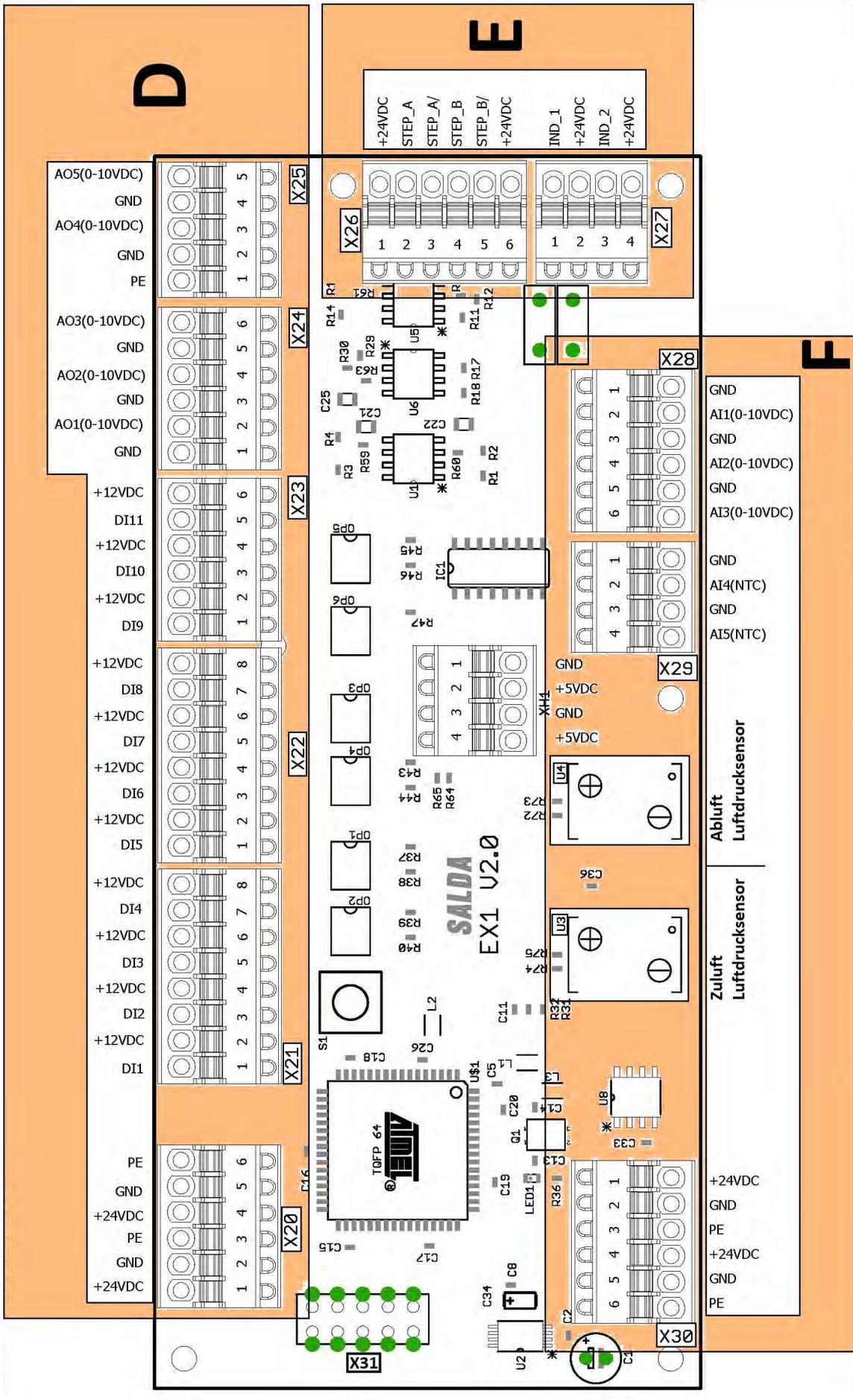


A			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X1	1	MCB FDI TACHO K_1(GND)	Zuluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	2	MCB FDI TACHO A_1(+10V)	
	3	MCB FDI TACHO K_2(GND)	Abluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	4	MCB FDI TACHO A_2(+10V)	
X2	1	PE	Rotationswärmetauscher: Tachosignal (Rückmeldung Hall-Sensor)
	2	GND	
	3	+24VDC MCB	
	4	HOLO	
X3	1	MCB DI1	elektrisches Heizregister Temperaturwächter, selbst zurückstellend (NC)
	2	+12VDC	elektrisches Heizregister Temperaturbegrenzer, manuell zurückstellend (NC) oder PWW Register Frostschutzwächter (NC)
	3	MCB DI2	
	4	+12VDC	
	5	MCB DI3	Zuluftventilator: Störmeldung (Eingang)
	6	+12VDC	
X4	1	MCB DI4	Brandmeldeanlage, Rauchmelder oder mechanische Brandschutzklappe (NC)
	2	+12VDC	
	3	MCB DI5	Bypassklappe geschlossen (NC)
	4	+12VDC	
	5	MCB DI6	Rotorwärmetauscher Alarmvorrichtung (NC)/Druckschalter des Plattenwärmetauschers (NC)
	6	+12VDC	
	7	MCB DI7	Abluftventilator Störmeldung (Eingang)
	8	+12VDC	
X5	1	MCB AI1 (NTC)	Zulufttemperatursensor (SUP)
	2	GND	Außenlufttemperatursensor (ODA)
	3	MCB AI2 (NTC)	
	4	GND	
	5	MCB AI3 (NTC)	Fortlufttemperratursensor (EHA)
	6	GND	Wärmetauscher Drucksensor (0-10V Eingang)
	7	MCB AI4 (0-10V)	
	8	GND	
X6	1	MCB AI5 (NTC)	Ablufttemperatursensor (ETA)
	2	GND	Reserviert
	3	MCB AI6 (NTC)	
	4	GND	
	5	MCB AI7 (NTC)	PWW (Nach-) Heizregister Rücklauffühler
	6	GND	
X7	1	+24VDC	Interne Verbindung mit EX2-X47
	2	+3,3VDC	
	3	GND	
	4	I2C_SDA	
	5	I2C_SCL	

B			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X8	1	PE	Modbus RTU Anbindung für MB-Gateway oder GLT Anbindung (RS485 oder RS422) Anschluss Einzelverdrahtung Alternativ: X19 Stecker
	2	GND	
	3	+24VDC GND	
	4	isolated	
	5	RS422_Y	
	6	RS422_Z	
	7	RS422_B	
	8	RS422_A	
X9	1	PE	Bedienteil (SA-Control oder S-Touch) Modbus - RTU Anbindung (RS485) Anschluss Einzelverdrahtung Alternativ: X18 Stecker
	2	GND	
	3	+24VDC	
	4	GND	
	5	RS485_B	
	6	RS485_A	
X10	1	MCB PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24V Auf/Zu <i>LED 11</i> <i>LED 12</i>
	2	MCB GND	
	3	MCB RECIRC_+24VDC_OPEN	
	4	MCB RECIRC_+24VDC_CLOSE	
X11	1	MCB PE	Bypassklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24V Auf /Zu <i>LED 9</i> <i>LED 10</i>
	2	MCB GND	
	3	MCB BYPASS_+24VDC_OPEN	
	4	MCB BYPASS_+24VDC_CLOSE	
X12	1	PE	PWW Nachheizregister 24V DC
	2	GND	
	3	+24VDC	
X13	1	+24VDC	Bypassklappe: Ansteuerung für Schrittmotorsteuerung
	2	STEP_B/	
	3	STEP_B	
	4	STEP_A/	
	5	STEP_A	
	6	+24VDC	
X14	1	GND	Zuluftventilator: Drehzahlvorgabe (0-10V Ausgang)
	2	MCB AO1(0-10VDC)	Abluftventilator: Drehzahlvorgabe: (0-10V Ausgang )
	3	GND	Nachheizregister Leistungssignal Elektroregister oder Stellsignal Ventil PWW-Register
	4	MCB AO2(0-10VDC)	
	5	GND	
	6	MCB AO3(0-10VDC)	
X15	1	+24VDC	MCB 24V Spannungsversorgung von Netzteil
	2	GND	
	3	PE	
<b>C</b>			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X18			RJ45 Buchse für Verbindung des Bedienteils (RS485). Alternativ: Einzelverdrahtung über X9 Klemmen
X19			RJ45 Buchse für Modbus RTU Anbindung für MB-Gateway oder GLT Anbindung (RS485 oder RS422). Alternativ: Einzelverdrahtung über X8 Klemmen
X17			Interne Verbindung mit EX1 Modul

Positionierung der MCB EX1 Steueranschlüsse

MCB EX1

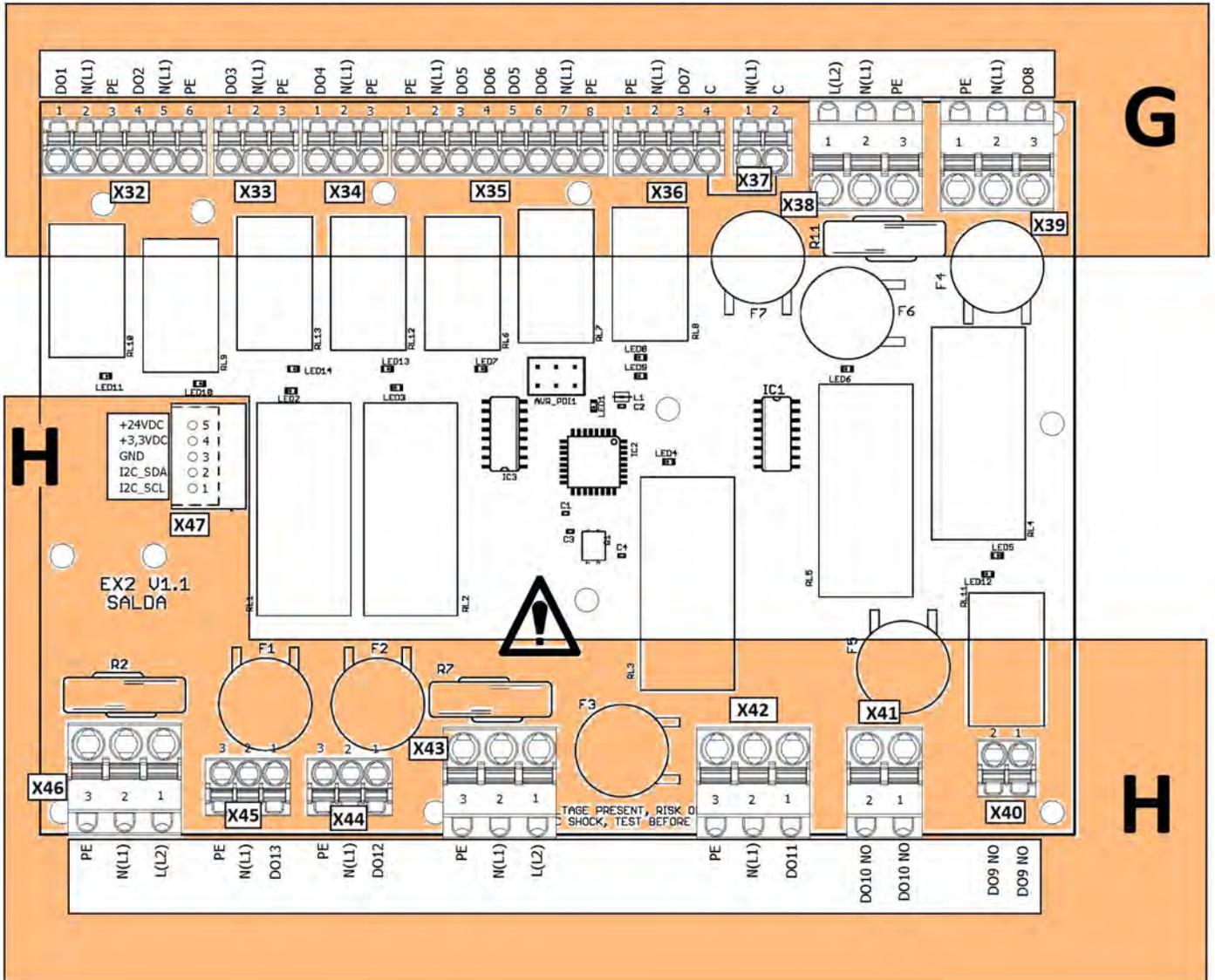


D			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
X20	1	+24VDC	Versorgungsspannung für 24V Stellantriebe für Heizregister
	2	GND	
	3	PE	
	4	+24VDC	Versorgungsspannung für 24V Stellantriebe für Kühlregister
	5	GND	
	6	PE	
X21	1	DI1	elektrisches Vorheizregister Temperaturwächter, automatische Rückstellung (NC)
	2	+12VDC	elektrisches Vorheizregister Temperaturbegrenzer, manuelle Rückstellung (NC)
	3	DI2	
	4	+12VDC	Umschaltung des Systembetriebs (start/stopp)
	5	DI3	
	6	+12VDC	Boost - Geschwindigkeitsschalter
	7	DI4	
	8	+12VDC	
X22	1	DI5	DX-Kühler: Eingang Störmeldung Kältemaschine (NC)
	2	+12VDC	Zuluftfilter Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	3	DI6	
	4	+12VDC	Abluftfilter: Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	5	DI7	
	6	+12VDC	Feuerstättenschutz (NC)
	5	DI8	
	6	+12VDC	
X23	1	DI9	Brandschutzklappe: Kontakt offen (NC)
	2	+12VDC	Brandschutzklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	3	DI10	
	4	+12VDC	Umluftklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	5	DI11	
	6	+12VDC	
X24	1	GND	Vorheizregister Elektro oder PWW: Steuersignal (0-10V)
	2	AO1(0-10VDC)	Direktverdampfer Kältemaschine Steuersignal (0-10V)
	3	GND	
	4	AO2(0-10VDC)	Kühlregister Kaltwasser Steuersignal (0-10V)
	5	GND	
	6	AO3(0-10VDC)	
X25	1	PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb (0-10V)
	2	GND	
	3	AO4(0-10VDC)	Steuerung Drehzahl Rotorwärmetauscher / Steuerung des Bypassklappenantriebs (Ausgang 0-10VDC)
	4	GND	
	5	AO5(0-10VDC)	
D			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b>			
X26	1	+24VDC	Steuerung des Schrittmotors der Umluftklappe
	2	STEP_A	
	3	STEP_A/	
	4	STEP_B	
	5	STEP_B/	
	6	+24VDC	
X27	1	IND_1	Betriebsmeldung 24VDC; max. 50mA, 1.2W.
	2	+24VDC	Störmeldeausgang 24VDC; max. 50mA, 1.2W.
	3	IND_2	
	4	+24VDC	

F			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
X28	1	GND	
	2	AI1 (0-10V)	Sensoreingang 1: CO <sub>2</sub> , Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	3	GND	
	4	AI2 (0-10V)	Sensoreingang 2: CO <sub>2</sub> , Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	5	GND	
	6	AI3 (0-10V)	Reserviert (Eingang 0-10VDC)
X29	1	GND	
	2	AI4 (NTC)	Wasserkühler Temperatursensor
	3	GND	
	4	AI5 (NTC)	Wasservorheizregister Rücklaufemperatursensor
X30	1	+24VDC	
	2	GND	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24VDC I
	3	PE	
	4	+24VDC	
	5	GND	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24VDC II
	6	PE	
U3		SUP_PRESS	Drucksensor Zuluftventilator (Pa)
U4		EXT_PRESS	Drucksensor Abluftventilator (Pa)

Positionierung der MCB EX2 Steuerungsanschlüsse

# MCB EX2



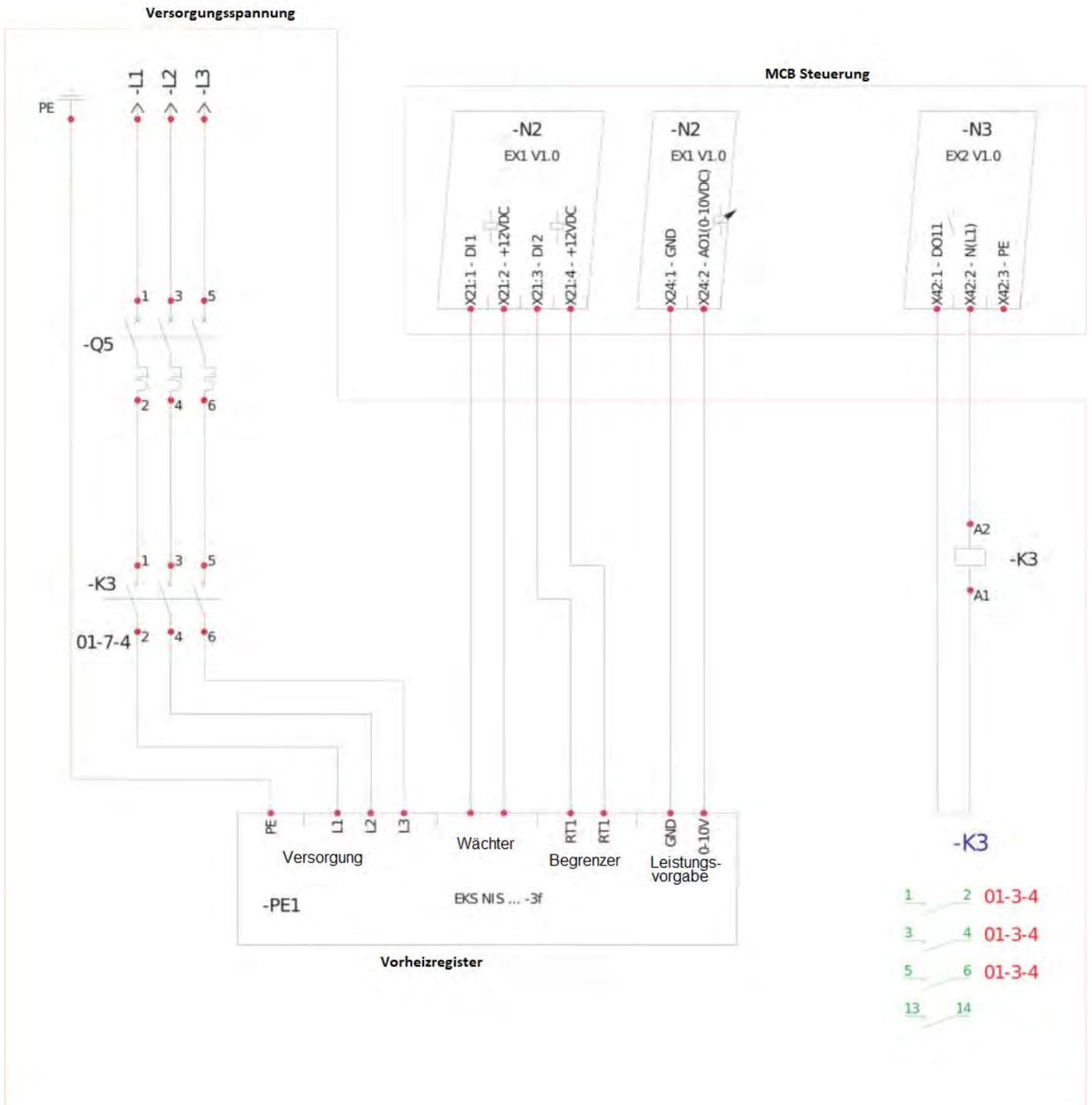
G			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX2</b> LED 1: EX2 Statusanzeige			
X32	1	DO1	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 1, 230V max. 100 mA <i>LED 11</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
	4	DO2	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 2, 230V max. 100 mA <i>LED 10</i> Sicherung F6: 2A
	5	N(L1)	
	6	PE	
X33	1	DO3	Kühlregister Kaltwasser Versorgung Umwälzpumpe 230V <i>LED 14</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X34	1	DO4	Schaltschrankheizung, 230V (Heizer oder Ventilatorsteuerung) <i>LED 13</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X35	1	PE	Ansteuerung Zuluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 7</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	DO5	
	4	DO6	
	5	DO5	Ansteuerung Abluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 8</i> Sicherung F6: 2A
	6	DO6	
	7	N(L1)	
	8	PE	
X36	1	PE	Steuerung des Rotorantriebs <i>LED 9</i> Sicherung F7: 0,5A
	2	N(L1)	
	3	DO7	
	4	C - capacitor	
X37	1	N(L1)	Sicherung F7: 0,5A
	2	C - capacitor	
X38	1	N(L2)	230VAC Spannungsversorgung für die Klemmen X32, X33, X34, X35, X36, X39
	2	N(L1)	
	3	PE	
X39	1	PE	Stromversorgung des Elektroheizregisters/ Zirkulationspumpe des Wasserheizregisters max. 10A <i>LED 5</i> Sicherung F4: 10A
	2	N(L1)	
	3	DO8	

H			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX2</b>			
X40	1	DO9 NO	Umschaltung des DX-Kühlers (NO-Kühlung; NC-Heizung) <i>LED 12</i>
	2	DO9 NO	
X41	1	DO10 NO	Freigabe Direktverdampfer Außeneinheit <i>LED 6</i> Sicherung F5: 10A
	2	DO10 NO	
X42	1	DO11	Stromversorgung des Vorheizregisters/Umwälzpumpe <i>LED 4</i> Sicherung F3: 10A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X43	1	L (L2)	230VAC Spannungseingang für Klemme X42
	2	N (L1)	
	3	PE	
X44	1	DO12	Stromversorgung des Abluftventilators (IV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 3</i> Sicherung F2: 4A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X45	1	DO13	Stromversorgung des Zuluftventilators (PV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 2</i> Sicherung F1: 4A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X46	1	N(L2)	230VAC Spannungseingang für Klemmen X44 und X45
	2	N(L1)	
	3	PE	
X47	1	+24VDC	Verbindung mit MCB-X7
	2	+3,3VDC	
	3	GND	
	4	I2C_SDA	
	5	I2C_SCL	

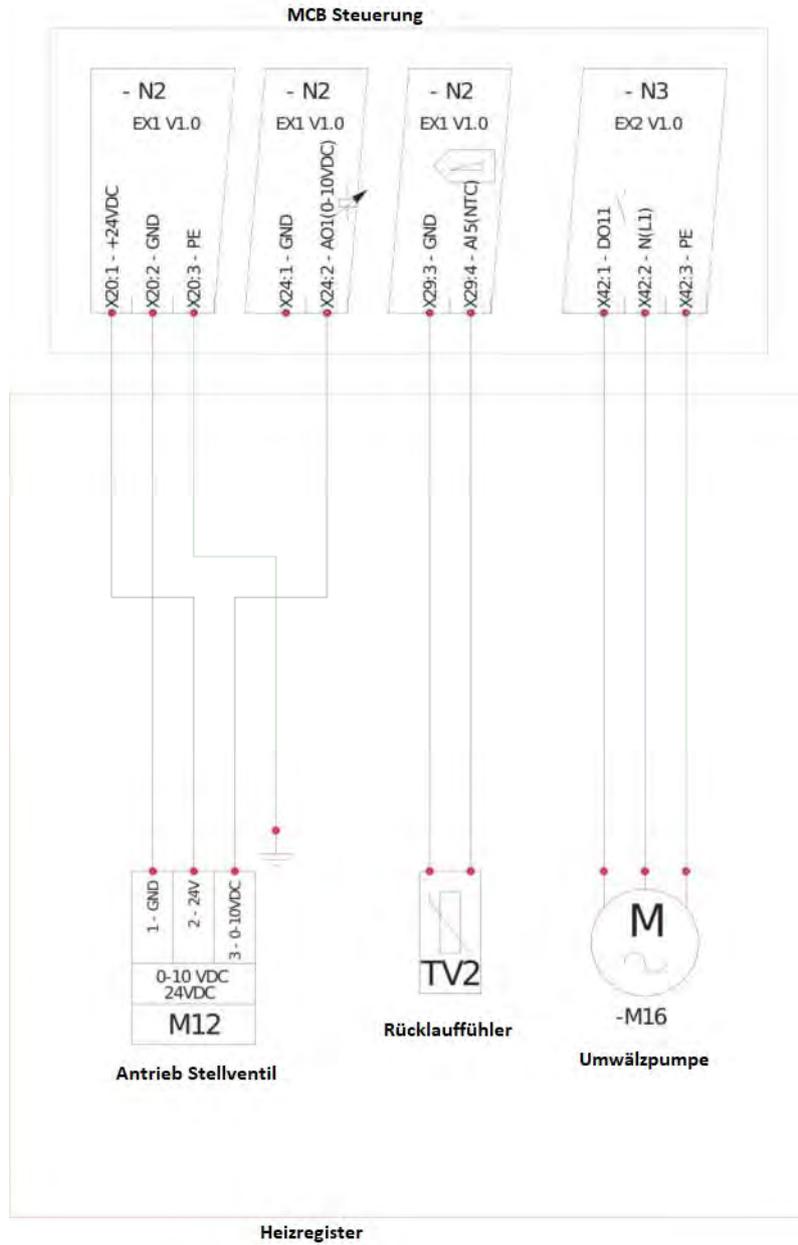
Erläuterungen über elektronische Schaltungen

Verkürzung	Erläuterung
CB	Steuerplatine
UC	Komponenten, die durch den Benutzer betätigt werden
N1	Steuerplatine MCB
N2	Steuerplatine EX1
N3	Steuerplatine EX2
Q5	Elektrovorheizregister Sicherung
K3	Kontakt Elektrovorheizregister
PE1	Elektrovorheizregister
A1	Brandschutzklappenkontakt I (Zuluft)
A2	Brandschutzklappenkontakt I (Abluft)
K5	Brandschutzklappe I geöffnet
K6	Brandschutzklappe I geschlossen
K7	Brandschutzklappe II geöffnet
K8	Brandschutzklappe II geschlossen
M2	Zuluftklappe
M3	Abluftklappe
FA	Brandschutzalarm
FPP	Feuerstättenschutz
START	Betriebsmeldung
START	Störanzeige
System mode switch	Systembetriebsschalter (START/STOP)
Fan speed switch	Schalter der Ventilatorgeschwindigkeit (BOOST)
M4	Umwälzpumpe des Wasserheizregisters
M6	Wasserheizregister Anzeige Ausgang 0-10VDC Thermostat
T1	zum Schutz des Wasserheizregisters Thermostat zur
T2	Umschaltung der Kühlung Temperatursensor des
TV	Wasserheizregisters
M12	Ausgang der Steuerung des Wasservorheizregisters 0-10VDC
TV2	Temperatursensor des Wasservorheizregisters
M16	Umwälzpumpe des Wasservorheizregisters
TV3	Temperatursensor des Wasserkühlregisters
M13	Ausgang Wasserkühlregister Steuerung 0-10VDC
M14	Umwälzpumpe des Wasserkühlregisters
M15	Ausgang DX-Kühlersteuerung 0-10VDC
K4	DX-Kühler Fehler
X40 [1:2]	Standby Modus DX-Kühler (NO - Kühlung / NC - Heizung)
X41 [1:2]	Stromversorgung des DX Kühlers
Transmitter2	Abluft CO <sub>2</sub> Sensor

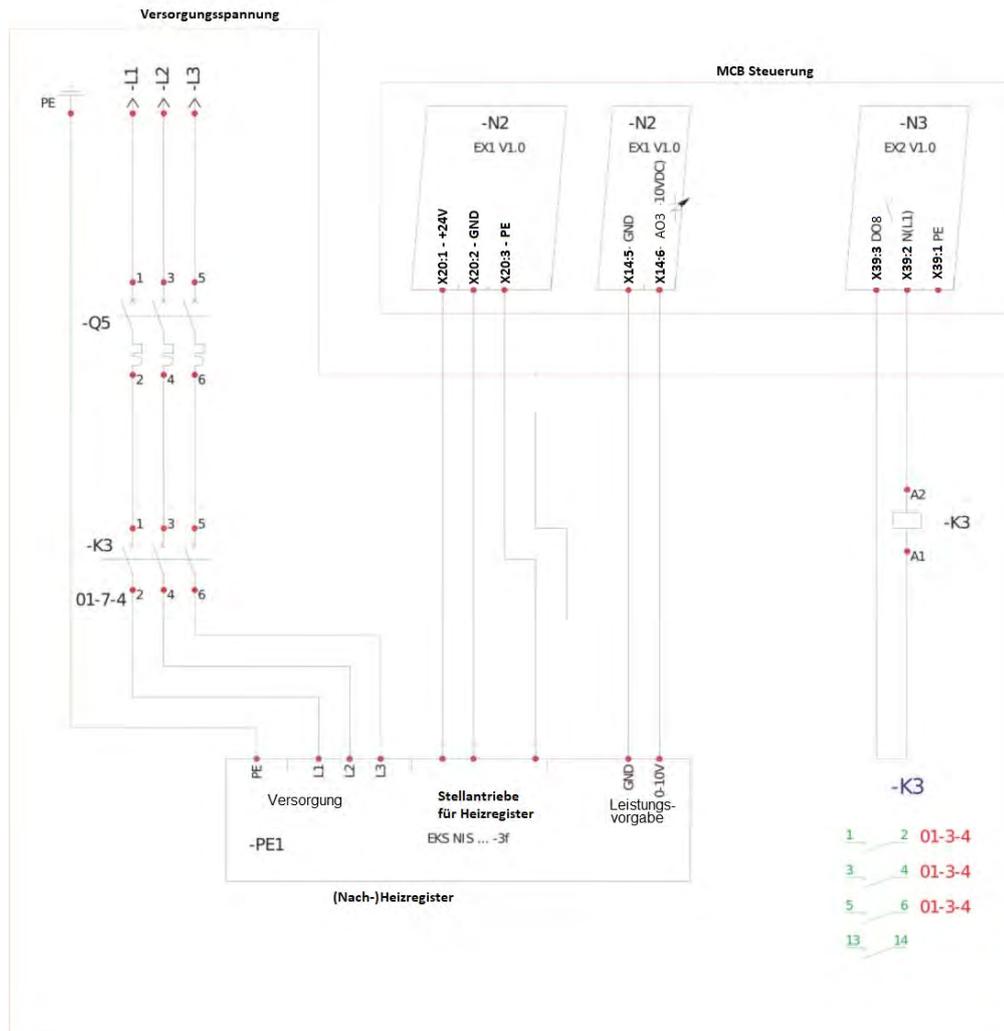
elektrisches Vorheizregister



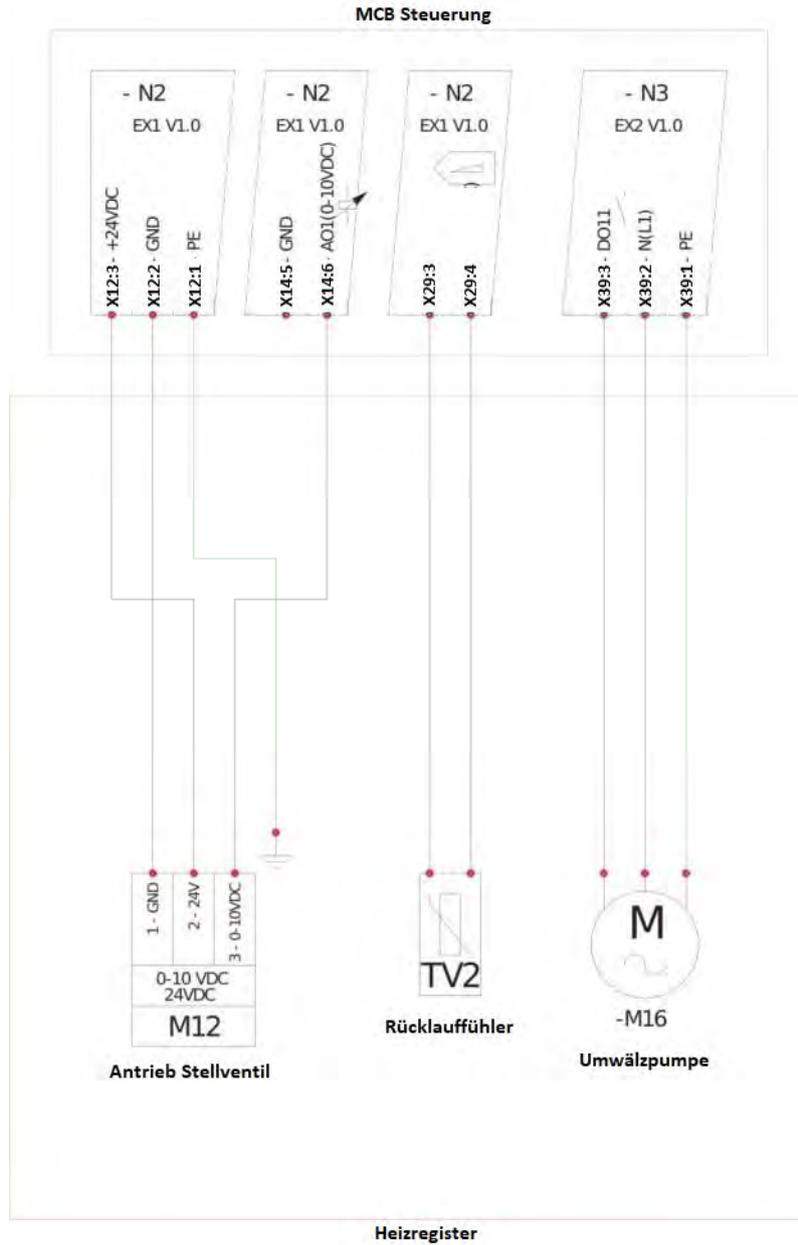
PWW Vorheizregister



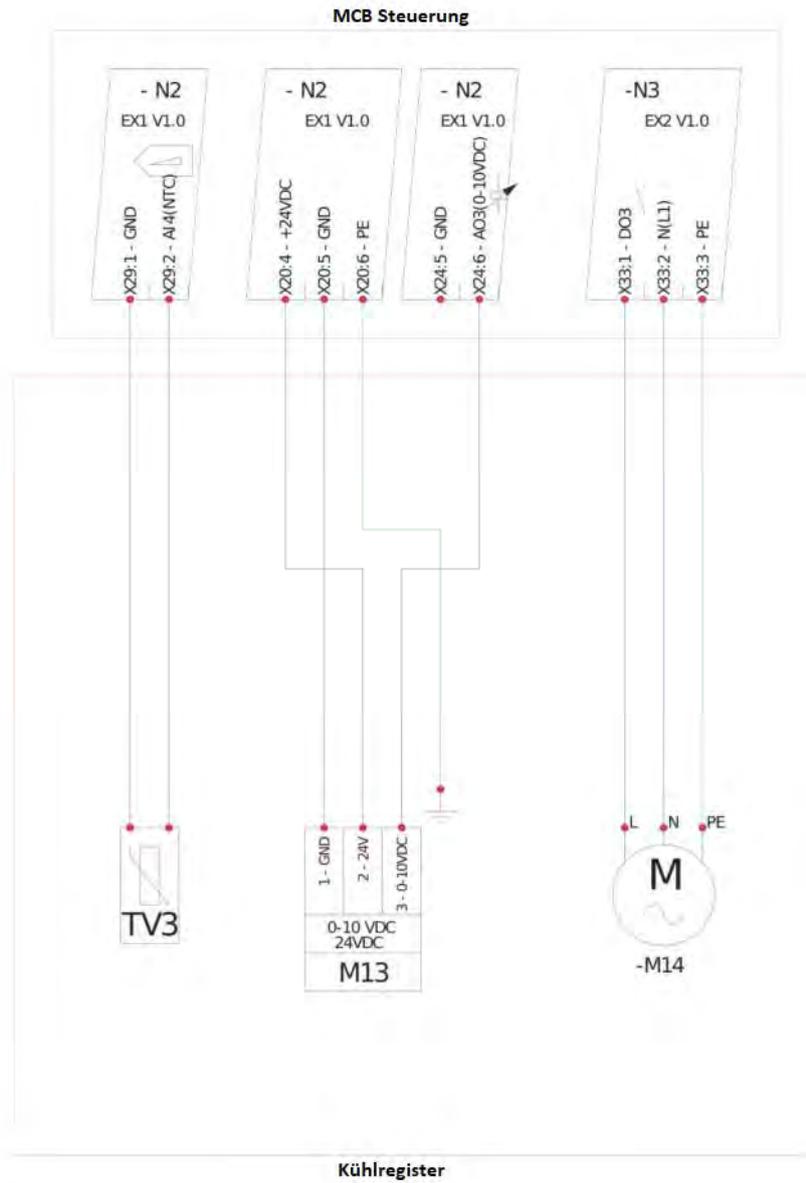
elektrisches (Nach-)Heizregister



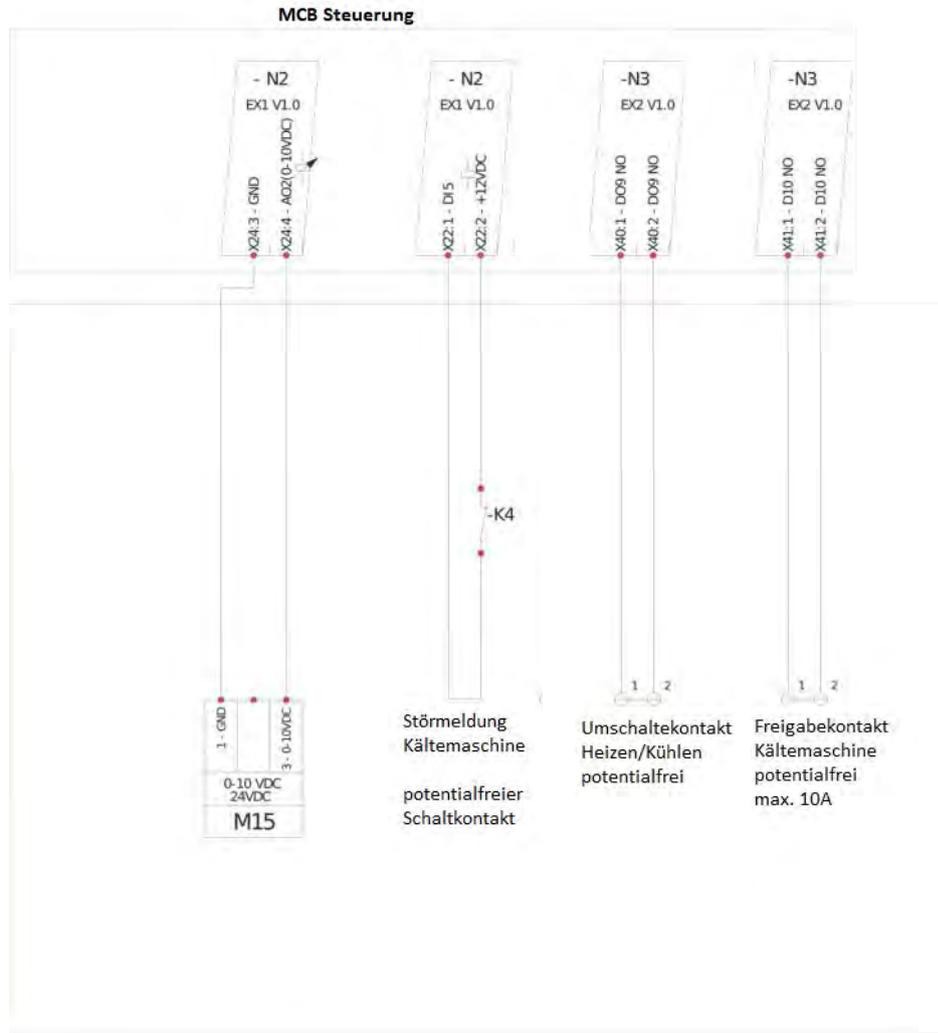
PWW (Nach-) Heizregister



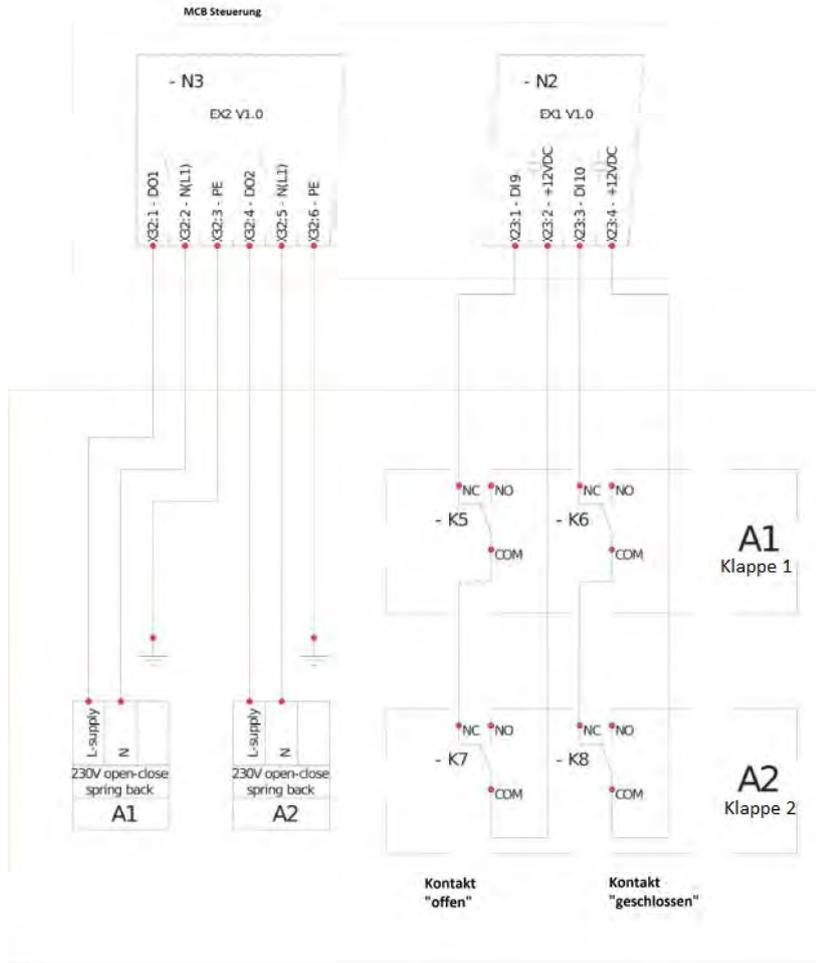
Externes Wasserkühlregister



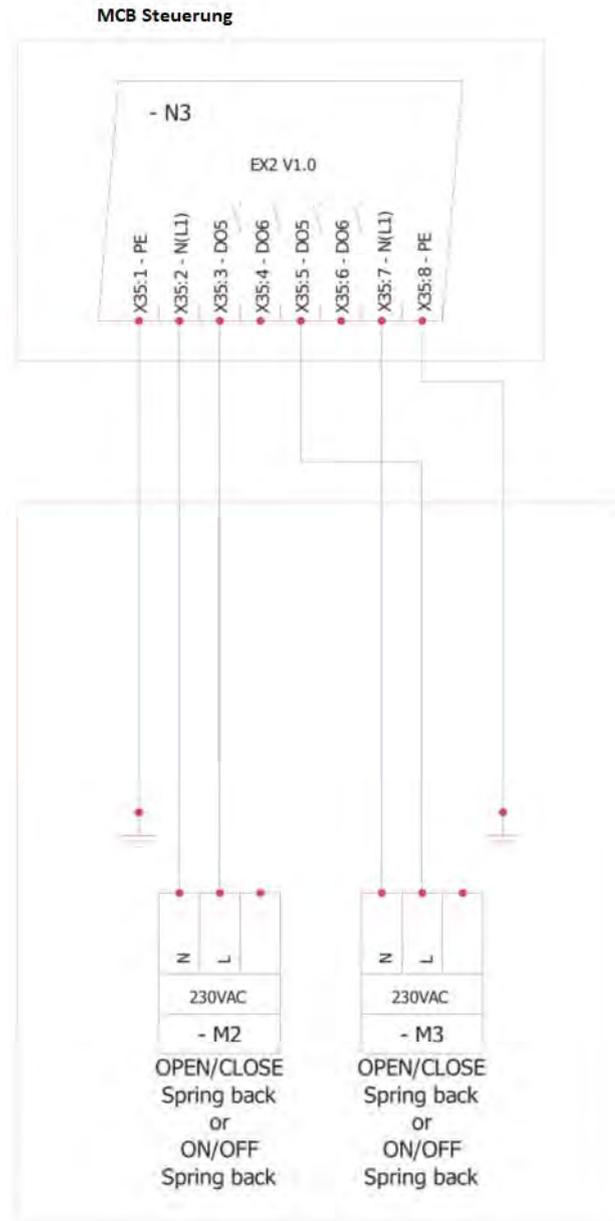
Externer DX-Kühler



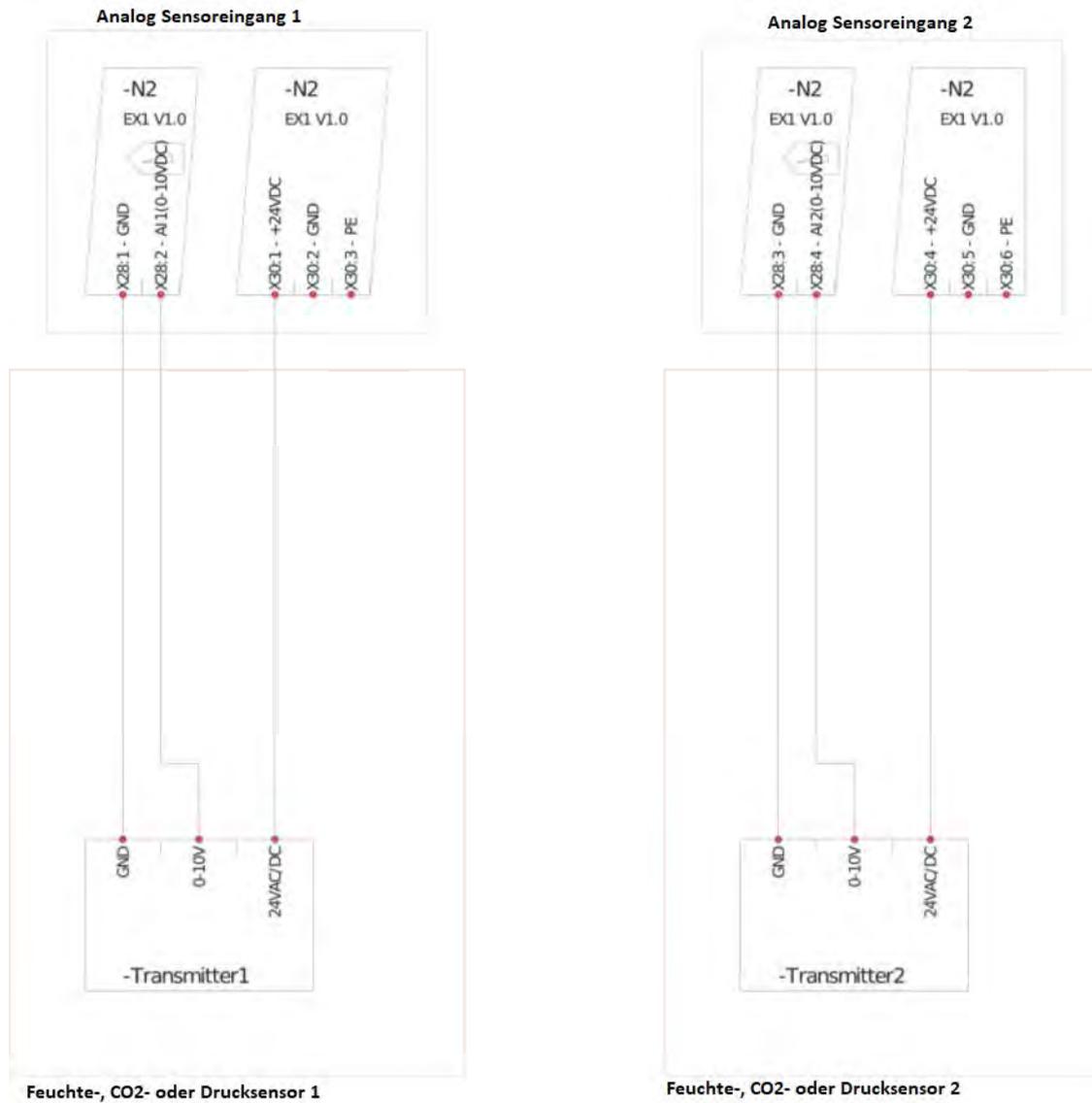
Motorische Brandschutzklappen



Motorische Luftklappen



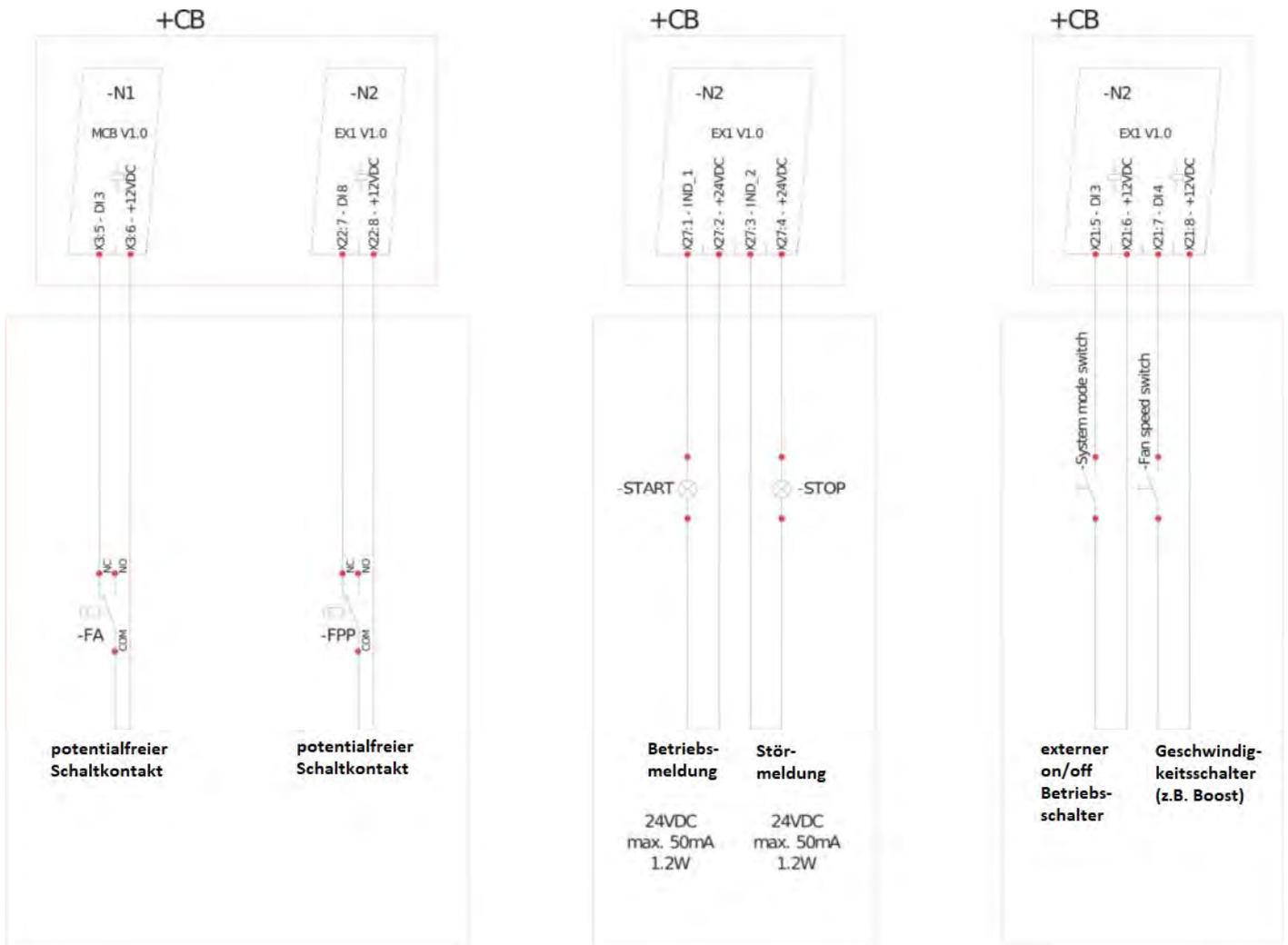
CO<sub>2</sub> / Feuchtheitsfühler



Feuchte-, CO<sub>2</sub>- oder Drucksensor 1

Feuchte-, CO<sub>2</sub>- oder Drucksensor 2

Gerätstatusanzeige / Moduswechsel / Feueralarmeingang / Feuerstättenschutzzeigang



\*Drahtbrücken sind von dem Hersteller installiert (siehe Paneele).

\*Alle elektrischen Anschlussarbeiten des Gerätes sind in Übereinstimmung mit den gültigen Rechts- und Sicherheitsvorschriften auszuführen.

\*Konfiguration und Steuerung von Zubehörteilen sind im Kapitel über die Funktionen in diesem Dokument dargestellt.

## Netzanschluss

- Arbeiten zum Anschluss der Netzspannung des Gerätes sind von einem qualifizierten Fachmann auf der Grundlage der Anleitung des Herstellers und der gültigen Sicherheitsvorschriften durchzuführen.
- Die Netzspannung muss den Parametern des Gerätes, die im technischen Aufkleber angegeben sind, entsprechen.
- Die Spannung, die Leistung und andere technische Parameter sind im technischen Aufkleber des Geräts (Gehäuse des Geräts) angegeben.
- Das Gerät muss gemäß geltenden Anforderungen an eine geerdete Netzsteckdose des Stromnetzes angeschlossen werden.  
Es ist strengstens untersagt, ein nicht geerdetes Lüftungsgerät in Betrieb zu nehmen.
- Es ist untersagt das Gerät über Verlängerungsleitungen (Kabel) oder Stromverteiler an eine Netzsteckdose zu anzuschließen.
- Vor Beginn jeglicher Montage- und Anschlussarbeiten (bis zur Übergabe an den Endnutzer) ist das Gerät unbedingt vom Netz zu trennen und/oder die Hauptschalttafel abzuschalten.
- Nach der Montage des Lüftungsgerätes muss die Hauptschalttafel jederzeit erreichbar sein und die Trennung vom Stromnetz erfolgt über den zweipoligen Trennschalter (durch Trennen von Phase und Neutralleiter).
- Vor Anschluss an das Netz muss das Gerät unbedingt auf Transportbeschädigungen überprüft werden (Funktions-, Steuerungs-, Messpunkte).
- Alle erforderlichen Elektroarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.



**Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei Nichteinhaltung der oben aufgeführten Punkte.**

## Systemschutz

Die Steuerung des Gerätes ist mit folgenden integrierten Absicherungen ausgestattet:

MCB  
F1, F2 - 1A(5x20) MCB Schutz;  
EX2  
variiert je nach Produkt



**Zur sicheren Wartung des Gerätes sind die Hauptschalttafel und Sicherungen abzuschalten.**

## Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes

Vor der Inbetriebnahme ist das System sorgfältig zu reinigen. Es muss geprüft werden, dass

- Bediensysteme, Geräteelemente sowie Automatisierungseinheiten bei der Installation nicht beschädigt wurden,
- alle elektrischen Geräte an die Stromversorgung angeschlossen und betriebsbereit sind,
- alle notwendigen Automatisierungselemente angeschlossen und an die Stromversorgung der MCB, EX1, EX2 Klemmen angeschlossen wurden,
- Der Kabelanschluss an die Klemmen MCB, EX1, EX2 den vorhandenen Stromanschlussplänen entspricht, alle Schutzelemente der elektrischen Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind und funktionierten (wenn sie zusätzlich verwendet werden),
- Kabel und Leitungen allen geltenden Sicherheits- und Funktionsanforderungen, Durchmessern, etc., entsprechen
- Erdungs- und Schutzsysteme ordnungsgemäß installiert sind,
- der Zustand aller Dichtungen und Dichtflächen einwandfrei ist.

## Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung

Störung	Mögliche Ursache der Störung	Erklärung der Störung, Störungsbeseitigung
Das Gerät funktioniert nicht	Kein Strom vorhanden.	Prüfen, ob das Gerät an das Netz angeschlossen und die Hauptschalttafel eingeschaltet ist.
	Die Schutzeinrichtung ist nicht eingeschaltet oder FI-Schutzschalter wurde ausgelöst (wenn sie von dem Installateur montiert wurde).	Nur dann einzuschalten, wenn ein qualifizierter Elektriker den Zustand der Vorrichtung prüft. Im Falle einer Systemstörung ist die Störung vor der Betätigung UNBEDINGT zu beseitigen.
Heizungsgerät oder Vorheizger der Zuluft funktioniert nicht oder funktioniert mit Unterbrechungen (wenn solche Vorrichtungen montiert sind)	Durch geringen Luftstrom in den Luftkanälen wird automatischer Schutz ausgelöst.	Prüfen, ob Luftfilter verschmutzt sind. Prüfen, ob Ventilatoren sich drehen.
	Manueller Schutz wurde ausgelöst.	Mögliche Störung der Heizungselemente oder des Gerätes. Wartungspersonal zur Fehlererkennung und Behebung MUSS kontaktiert werden.
Zu geringer Luftstrom bei Nenngeschwindigkeit der Ventilatoren	Verschmutzter Filter der Zuluft und (oder) der Abluft.	Filter austauschen
Filter sind verschmutzt und in der Fernbedienung erscheint keine Anzeige	Unpassende Zeit im Filtertimer, deren Druckschalter ist defekt, oder der Druck ist falsch eingestellt.	Die Zeit des Zeitmessers der Filter ist bis zur Anzeige über Filterverschmutzung zu verkürzen, den Filterdruckschalter austauschen oder angemessener Druck des Filterdruckschalters ist einzustellen.

Verbesserungen und Änderungen an diesem Handbuch, die durch Druckfehler, falsche Angaben in aktuellen Informationen oder Verbesserungen an Programmen und/oder Geräten erforderlich sind, können vom Hersteller jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Solche Änderungen werden jedoch in neue Ausgaben dieses Handbuchs aufgenommen. Alle Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung und weichen möglicherweise vom Original ab.



## Konformitätserklärung

### Hersteller:

SALDA UAB  
Ragainės g. 100  
LT-78109 Šiauliai, Litauen  
Tel.: +370 41 540415  
www.salda.lt

### Mit Haftungsübernahme erklären wir, dass die Produkte / Lüftungsgeräte- :

AmberAir Compact SD50+\*; AmberAir Compact CD50\*

(Das Zeichen steht für „\*“ modifizierte Versionen des Geräts)

Auf den sich diese Erklärung bezieht, unter Voraussetzung, dass sie in Übereinstimmung mit der Montageanleitung montiert und in Betrieb genommen werden.

### Das Gerät entspricht den unten angegebenen Richtlinien der Europäischen Union:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EB  
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/ES  
Öko-design Richtlinie 2009/125/EB

### Folgende harmonisierende Normen wurden angewandt:

LST EN ISO 12100:2011 - Maschinenschutz. Allgemeine Gestaltungsgrundsätze. Einschätzung und Verminderung des Risikos

LST EN 60204-1:2006 Maschinenschutz. Elektrische Ausrüstung von Maschinen. Teil 1. Allgemeine

LST EN 60335-1:2012 – Elektrische Vorrichtungen für den Hausgebrauch und für andere Zwecke. Sicherheit. Teil

1 Allgemeine Anforderungen. LST EN 60529:1999 Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)

LST EN 61000-6-2:2005 – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMS). Teil 6-2 Allgemeine Standards . Störfestigkeit für Industriebereich.

LST EN 61000-6-3:2007 – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMS). Teil 6-3 Allgemeine Standards. Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

**Notifizierte Stelle:** VšĮ Technikos priežiūros tarnyba, Naugarduko g. 41, LT – 03227 Vilnius, Litauen, Identifikationsnummer 1399.

**Qualität:** Die Tätigkeit von Salda UAB entspricht dem internationalen Standard des Qualitätsmanagements ISO 9001:2015.

**Datum:** 07.02.2017

Darius Buožinis  
Geschäftsführer der Produktentwicklungsgruppe

